

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 133 / 25. Januar 2019



UNTERSTÜTZEN

Die Gemeinde spendet für zwei Hilfsprojekte

WACHSEN

Fünf grosse Baustellen verändern das Dorf

TRINKEN

Horwer Wasser ist ein gebrauchsfertiges Produkt

Neujahrsapéro und Kulturförderung	4
Bebauungsplan Dorfkern Ost	6
Hilfe nach Afrika und ins Napfgebiet	7
Mit «Energie 2019» zur neuen Heizung	8
Sicherheitstipp	8
Führungswechsel bei den Ateliers für Frauen	9
«Frank» in der Zwischenbühne	10
Aus der Musikschule Horw	11
Bibliothek	11
Wohnbauprojekte in «horw mitte»	12 – 13
Das historische Bild	14
Darum Trinkwasser	15
Leserbrief	15
Aus den Parteien	16 – 19
Amtliche Mitteilungen	16 – 19
Aus den Vereinen	20 – 23
Veranstaltungen	24



4



6



12/13

Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Donnerstag, 7. Februar 2019, 8.00 Uhr
Erscheinungsdatum: Freitag, 22. Februar 2019
Alle Termine für das Jahr 2019 auf www.horw.ch/blickpunkt

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Beat Gähwiler (Gemeinbeschreiber), Christian Volken (Kommunikationsbeauftragter), Marianne Hummel **Mitarbeit** Daniel Schriber **Mail** blickpunkt@horw.ch
Inserate (kostenpflichtig) Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch **Produktion/Inserateannahme** Eicher Druck AG
Auflage 7510 Exemplare **Titelbild** Julian Spörri



Unser Titelbild

Baukräne im Zentrum von Horw: Neben dem 14-stöckigen Hochhaus «Solitaire» entsteht ein Gebäudekomplex der Baugenossenschaft Pilatus. Die fünf aktuellen Bauprojekte in «horw mitte» auf den Seiten 12/13.

Liebe Horwerinnen Liebe Horwer

Noch nicht lange ist es her, da haben wir den Wechsel vom alten ins neue Jahr gefeiert. Glücklicherweise, wer sich über die Festtage eine kurze Auszeit nehmen konnte. Heute, am 25. Januar, hat wohl der Alltag die meisten von uns wieder eingeholt. Bereits liegen 8 Prozent des Jahres 2019 hinter uns, vor uns damit «nur» noch 92 Prozent. Wie schnell die Zeit vergeht, wurde mir am 1. Januar so richtig bewusst, als ich feststellte, dass es nur noch 177 Tage bis zum 63. Zentralschweizerischen Jodlerfest in Horw dauert. Heute sind es sogar nur noch 152 Tage. Ich freue mich auf diesen Grossanlass. Vom 28. bis 30. Juni wird unser Dorf zum Zentrum von Brauchtum, Tradition und Kultur. Es sollen drei fantastische Tage mit einer einmaligen Festatmosphäre werden, kurz: Es Fäscht für Alli.

Die Vorbereitungsarbeiten dazu starteten vor gut zwei Jahren und laufen jetzt auf Hochtouren. Es ist faszinierend zu sehen, mit wieviel Engagement und Leidenschaft in den verschiedenen Ressorts des rund 50-köpfigen Organisationskomitees gearbeitet wird. Ich bin immer wieder beeindruckt, welche Herausforderungen hier gemeistert werden müssen: 4000 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer und 60 000 bis 70 000 Festbesucherinnen und Festbesucher bedeuten einen enormen Infrastrukturaufwand und eine logistische Herkulesaufgabe. Der dreitägige Festbetrieb, der grosse Umzug am Sonntagnachmittag und die notwendigen Auf- und Abbauarbeiten werden auch mit diversen Einschränkungen und Emissionen verbunden sein. Da braucht es viel Goodwill und Akzeptanz von Grundeigentümern, Anwohnern, Gewerbetreibenden und Passanten. Das OK ist sehr dankbar, dass die Horwerinnen und Horwer das Fest mittragen und freut sich über die vielen positiven und begeisterten Reaktionen, die bisher eingegangen sind.

Wussten Sie, dass die 20 Festzelte im Jodlerdorf mehrheitlich von Horwer Vereinen auf eigene Rechnung betrieben werden? Sie können sich deshalb auf eine äusserst vielseitige und abwechslungsreiche Festmeile freuen. Und Sie werden überall auf bekannte Gesichter stossen. Sei es in der Country Jodel Ranch, der Egli-Beiz, im Eule-Näscht, in der Fescherstube, im Grotto Ticino, im Höuzige Himmu, in der Moschtstube, im Saustall, in der Skihütte, der Sprützchanne, der Trychlerstobe, der Walliser Stuba, dem Winzerstübli und wie sie sonst noch alle heissen. Wirklich: Es Fäscht für Alli.

Neben dem Jodlerfest gibt es in Horw aber noch viele andere interessante, spannende oder wissenswerte Themen. Der vorliegende «Blickpunkt» gibt Ihnen wiederum einen Einblick, was sich in Horw sonst noch alles tut in Gesellschaft und Politik, in Vereinen oder im Sport.

Und zum Schluss: Neulich stand da auf einer Tafel: «Alle sagten: Das geht nicht. Dann kam einer, der wusste das nicht und hat's gemacht». Das nehme ich mir im 2019 zu Herzen.



Thomas Zemp
Gemeinderat



Pilatus markt

Pilatusmärt Guuggete

Samstag, 16. Februar, 10 - 16 Uhr
Marktplatz, vor dem Haupteingang

Über die Fasnachtstage normale Öffnungszeiten
pilatusmarkt.ch



Zum Neujahrsapéro gibt es Kulturförderung



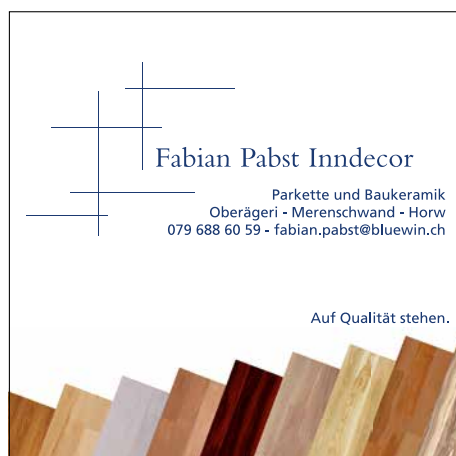
Nach der Verleihung des Anerkennungspreises und des Förderpreises 2018: (hinten, von links) Peter Bucher, Präsident der Kunst- und Kulturkommission (KKK), Gemeindepräsident Ruedi Burkard, KKK-Mitglied Hanspeter Lehner, Werner Isenschmid (Skiclub Horw), (vorne, von links) Theo Niederberger und Isabel Isenschmid (beide Skiclub Horw) und Madelaine Wibom.

Die Sopranistin Madelaine Wibom ist mit dem Anerkennungspreis 2018 der Gemeinde Horw ausgezeichnet worden. Der Skiclub erhielt Unterstützung im Zusammenhang mit seinem 100-Jahr-Jubiläum.

Am traditionellen Neujahrsapéro, zu dem alle Horwerinnen und Horwer eingeladen

waren, nahm das Turnerchörli die rund 450 Gäste musikalisch in Empfang. Gemeindepräsident Ruedi Burkard liess die Besucherinnen und Besucher zurück- aber auch in die Zukunft schauen. Die Retro-Jazz-Band Legastoniker und der Jodlerclub Heimelig servierten weitere Feinkost für die Ohren, bevor es im Anschluss auch solche für den Gaumen gab.

Für ihr langjähriges und bereicherndes Wirken als Sängerin hat Madelaine Wibom (47) den Anerkennungspreis 2018 der Gemeinde Horw entgegennehmen können. «Ich hoffe, dass ich in Zukunft einen Teil dieses Preises an euch zurückgeben kann» bedankte sich die Sopranistin vor rund 450 Horwerinnen und Horwern. Madelaine Wibom wohnt seit 20 Jahren in Horw. Von hier



Fabian Pabst Inndecor
Parkette und Baukeramik
Oberägeri - Merenschwand - Horw
079 688 60 59 - fabian.pabst@bluewin.ch

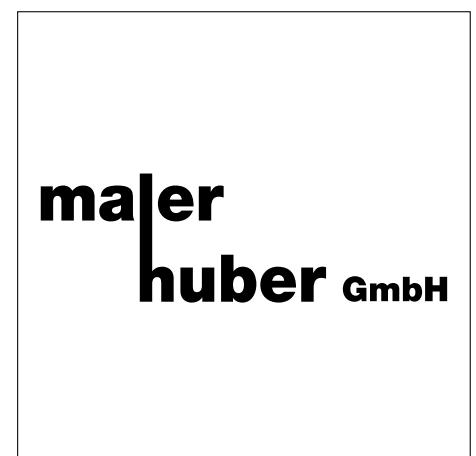
Auf Qualität stehen.



Hörberatung Horw
6048 Horw
Kantonsstr. 67
Tel 041 342 0502
info@hoeren-horw.ch
www.hoeren-horw.ch

**GUTSCHEIN
GRATIS HÖRTEST**

**Neueste Hörgeräte
mit Akku**



**mair
huber GmbH**

aus hat sie eine rege Tätigkeit als Sängerin und als Gesangspädagogin entwickelt. Von 1998 bis 2012 gehörte sie dem Ensemble des Luzerner Theaters an.

Das Skiclub-Buchprojekt

Den Förderpreis nahmen Theo Niederberger sowie Isabel und Werner Isenschmid entgegen, dies stellvertretend für viele engagierte Personen, die zum 100-jährigen Bestehen des Skiclubs Horw an einem Buchprojekt arbeiten. Die Geschichte des grossen Horwer Vereins soll in Form von 100 Beiträgen und illustriert mit historischen und aktuellen Bildern präsentiert werden. «Es wird kein Buch mit Ranglisten werden und auch keine Chronik. Es wird ein Buch sein mit vielen aktuellen Bezügen, und auch die Visionen für die kommenden 100 Jahre werden nicht fehlen», kündigte Theo Niederberger, ehemaliger Präsident des Skiclubs, an. Die öffentliche Vernissage des Buchs soll am 10. November 2019 im Saal Egli stattfinden.

Zwei Elemente des Kulturpreises

Der «Horwer Kulturpreis» ist der Überbegriff für zwei unterschiedliche Preisvergaben, die sich beide auf das Wirken in und für Horw beziehen. Mit dem Anerkennungspreis wird eine erbrachte, langjährige, erfolgreiche und qualitativ hochstehende Kulturtätigkeit von Personen oder Gemeinschaften ausgezeichnet. Zukünftige Projekte und Aktivitäten von Personen oder Institutionen werden mit dem Förderpreis finanziell unterstützt. Beide Preise waren in diesem Jahr mit 10 000 Franken dotiert.



Madelaine Wibom singt als Maria in Westside Story



Horwinnen und Horwer stossen auf das neue Jahr an.

■ Mehr Tempo 30

Wie bereits früher bekannt gegeben wurde, hat der Gemeinderat die Erweiterung der Tempo-30-Zone bei der Villa Krämerstein in Kastanienbaum in die Wege geleitet. Zwischenzeitlich wurde die Massnahme auch von der kantonalen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur genehmigt. Die notwendigen Markierungs- und Signalisationsmassnahmen konnten bereits umgesetzt werden.



■ Kranke Silberweide muss gefällt werden

In der Nähe des ehemaligen Kindergartens bei der Überbauung Stirnrüti sind kürzlich eine Weide und eine Platane auf ihre Vitalität untersucht worden. Bei der Silberweide wurde der Befall durch einen Schwefelporling-Pilz festgestellt. Dabei handelt es sich um einen aggressiven Holzersetzer, der bei seinem Wirt eine intensive Braunfäule verursacht. Dies wiederum beeinträchtigt die Stand- und Bruchsicherheit des Baumes. Deshalb muss der kranke Baum aus Sicherheitsgründen gefällt werden.

■ Für Eltern: Infos zu Party und Drogen

«Ausgang, Party, Alkohol und Co. – was wir als Eltern wissen sollten»: So lautet der Titel einer Veranstaltung der Sekundarschule Horw für Eltern. Christina Meyer von der Fachstelle Akzent Prävention und Suchttherapie Luzern wird Informationen zum Konsumverhalten von Jugendlichen (Alkohol, Tabak, E-Shishas, Cannabis, etc.) vermitteln. Sie erläutert, welche Anzeichen auf Suchtprobleme schliessen lassen und gibt hilfreiche Empfehlungen ab. Die Eltern werden zudem Gelegenheit bekommen, sich mit anderen Eltern auszutauschen und Vertretenden der Schule, der Schulsozialarbeit und der Jugendanimation Fragen zu stellen.

- Montag, 28. Januar, 19.30 bis 21.30 Uhr, Aula Schulhaus Zentrum.

Der Bebauungsplan Dorfkern Ost ist überarbeitet



Der Bebauungsplan Dorfkern Ost wird nochmals aufgelegt. Unter Einbezug zweier Parteien und der Grundeigentümer ist er überarbeitet worden.

Die Weiterentwicklung des Dorfkerns Ost mit dem sensiblen Ortsbild ist ein komplexes Gesamtprojekt von übergeordnetem Interesse, das unterschiedlichen Bedürfnissen und Ansprüchen zu genügen hat. Nach der Rückweisung des ersten Bebauungsplanentwurfes durch den Einwohnerrat am 1. Juni 2017 erfolgte in einem aufwändigen Planungsprozess unter Einbezug der Gemeinde, der Parteien FDP und L20 sowie der privaten Grundeigentümer eine Überarbeitung. Sämtliche Interessen wurden dabei gebührend abgewogen. Zugleich er-

folgte ein achtsamer Umgang mit dem sensiblen Ortsbild und dem Ensemble-schutz.

Mit den Änderungen wird der Bebauungsplan in seiner Gesamtheit optimiert, sodass eine architektonisch zeitgemässe und qualitativ hochstehende Weiterentwicklung des Dorfkern Ost ermöglicht wird. Im Sinne des Ortsbildes und einer guten Ensemblewirkung wird auf einen Neubau neben dem alten Pfarrhaus verzichtet und an seiner Stelle eine eingeschossige Baute ermöglicht, um die Parkierung zu organisieren. Ein Neubau zwischen Kirchweg und Schiltmattstrasse ist in zwei unterschiedlich grossen und zueinander versetzten Baubereichen vorgesehen. Diese wirken sich auf die Raumbildung

positiv aus. Zugleich soll der visuelle Bezug zur Kirche gestärkt und der Strassenraum des historischen Kirchwegs gefasst werden. Schliesslich trägt auch die Verkleinerung des Baubereichs E für einen Neubau an der Schiltmattstrasse zu einer positiven Ensemblewirkung bei und wahrt zugleich die Anliegen der Grundeigentümer. Das oberste Geschoss eines Ersatzneubaus am Schönbühlweg 2 ist neu mit einem Satteldach auszubilden. Mit einem Dachgeschoss wird die Ensemblewirkung mit den Bauten am Eingang zum Kirchweg gestärkt. Zusätzlich wird der Baubereich nach Westen um zwei Meter vergrössert, um eine Erschliessung und die Parkierung über den Schönbühlweg zu ermöglichen.

Zweite öffentliche Auflage

Die Änderung des Bebauungsplanentwurfes (Änderungsplan und Sonderbauvorschriften) und der dazugehörige Planungsbericht liegen vom **28. Januar bis 25. Februar** im Gemeindehaus, Baudepartement, 2. Stock, während der Öffnungszeiten vom 8 bis 11.45 Uhr und 14 bis 17 Uhr zur Einsicht auf. Einsprachen sind mit einem Antrag und dessen Begründung schriftlich und im Doppel dem Baudepartement, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, einzureichen. Die Einsprachebefugnis für Personen und Organisationen richtet sich nach § 207 Planungs- und Baugesetz. Unter www.horw.ch/auflage können die aufgelegten Unterlagen eingesehen werden.

Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen

amrhein
gartenbau gartenpflege & grabpflege

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

Hotel-Restaurant Felmis
6048 Horw

Vierer
Freundschaftspaket

Gemischter Salat

Entrecôte double garniert
Sauce Bearnaise
Kartoffelkroketten
Gemüsevariation

Fr. 150.— statt Fr. 215.—
(jede weitere Person Fr. 37.50)

Wir freuen uns auf Ihre Reservation!

Angebot bis Karfreitag

Telefon 041 349 19 19
Telefax 041 349 19 18
Free-call 0800 felmis
hotel@felmis.ch
www.felmis.ch
täglich geöffnet

Horw spendet für Hilfe in Namibia und im Napfgebiet



Eine warme Mahlzeit pro Tag: Das ist eine der Leistungen, welche die Mondesa Foundation für Schulkinder in Mondesa erbringt.

Die Gemeinde Horw unterstützt ein Entwicklungsprojekt in Namibia sowie eine dringende Strassensanierung in Romoos. Wie in den vergangenen Jahren wird die Summe von 10 000 Franken für Hilfsprojekte zur Hälfte im Inland und im Ausland eingesetzt.



Renate Epper mit Goods for Life-Mitarbeiterin.

Eine warme Mahlzeit, funktionierende Sanitäranlagen, faire Bildungschancen: Das alles ist im Township von Mondesa in Swakopmund in Namibia nicht selbstverständlich. Die Horwer Lehrerin Renate Epper hat es sich vor einiger Zeit zur Aufgabe gemacht, die Situation im afrikanischen Land zu verbessern.

2017 gründete die Horwerin gemeinsam mit einem Bekannten aus Namibia den Verein «Goods for life» und die dazugehörige «Mondesa School and Community Foundation». Die gemeinnützige Organisation verfolgt das Ziel, Kindern aus ärmeren Verhältnissen durch gesunde Ernährung und Sport eine fundierte Bildung zu ermöglichen.

Seit der Gründung im Jahr 2017 konnten Renate Epper und Nande Junas bereits zahlreiche Projekte umsetzen. Der Unterstützungsbeitrag der Gemeinde Horw wird für das Projekt «**Eine warme Mahlzeit pro Tag für jedes Schulkind**» sowie für den Aufbau einer Bibliothek eingesetzt.

Nebst dem Projekt in Namibia wird auch die **Patenschaft Berggemeinden** mit 5000 Franken unterstützt. Der Spendenbeitrag der Gemeinde Horw geht an ein **Strassensanierungsprojekt in Romoos**.

Der Hintergrund: In Romoos sind sieben Strassengenossenschaften verantwortlich für Unterhalt und Ausbau der Güterstrassen in dem zerklüfteten Gelände des Napfgebietes. Eine davon ist die Strassengenossenschaft Rank-Bärüti, welche die Güterstrasse Rank-Bärüti unterhält. Diese musste dringend saniert werden. Die Sanierung ist in der Zwischenzeit abgeschlossen.

Die Gesamtkosten betragen rund 900 000 Franken. Trotz Subventionen von Bund, Kanton und Gemeinde ist die Strassenbaugenossenschaft bei der Finanzierung auf Unterstützung angewiesen, denn 280 000 Franken müssen die 14 Genossenschaftler selber aufbringen.

● www.mondesa-foundation.com

Mit «Energie 2019» zur neuen Heizung

Ab 1. Januar 2019 fördert der Kanton Luzern neu Wärmepumpen. Mit Fördermitteln aus der CO²-Abgabe des Bundes auf fossile Brennstoffe schafft der Kanton finanzielle Anreize, bestehende Öl-, Gas- oder Elektroheizungen durch eine Wärmepumpe zu ersetzen. Der Einbau einer Wärmepumpe ist klimafreundlicher und in den meisten Fällen einfach realisierbar. Der Basisförderbeitrag für eine Aussenluft-Wärmepumpe beträgt 2500 Franken, jener für eine Anlage, welche eine höherwertige Wärmequelle (Erdwärme oder Grundwasser) nutzt,

4000 Franken. Zusätzlich wird ein Leistungsbeitrag vergütet. Er richtet sich nach der installierten thermischen Heizleistung und beträgt 100 Franken für die Aussenluft-Wärmepumpe und 300 Franken für Wärmepumpen mit höherwertiger Wärmequelle – jeweils pro Kilowatt Nennleistung.

Fördergelder können nur in Anspruch genommen werden, wenn es sich um die Hauptheizung des Gebäudes handelt und eine bestehende Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung ersetzt wird.

Neben dem Heizungsersatz werden alle bestehenden Fördermassnahmen, allen voran die Sanierung der Gebäudehülle, aufrecht erhalten. Für Fragen kontaktieren Sie die Energieberatung Luzern. Fördergesuche müssen unbedingt vor Baubeginn eingereicht werden.

- Energieberatung Luzern:
www.energie.lu.ch,
energie@umweltberatung-luzern.ch,
Telefon 041 412 32 32

Trotz Après-Ski und Fasnacht: Wer trinkt, fährt nicht.



Einen Grund gibt es immer, sich wider besseres Wissen ans Steuer zu setzen. Erst noch waren es die Festtage und der Silvester, nun geniesst manch einer die Geselligkeit nach dem Skifahren und die Fasnacht. Doch Alkohol beeinträchtigt die Fahr-

fähigkeit. Bereits ein Glas beeinflusst die Reaktionszeit und die Wahrnehmung. Dies kann zum Beispiel zu Selbstüberschätzung führen. Ab 0,25 Milligramm pro Liter (mg/l) verdoppelt sich das Risiko tödlicher Unfälle. Zudem sind Alkoholunfälle rund doppelt so schwerwiegend wie andere Unfälle.

Alkoholunfälle sind für rund ein Achtel aller schwer oder tödlich verletzten Strassenverkehrsoffer verantwortlich. Es sind mehrheitlich Selbstunfälle, die sich bei Nacht ereignen, speziell an Wochenenden. Insbesondere Männer, junge Erwachsene und Gewohnheitstrinker überschreiten das gesetzliche Limit von 0,25 Milligramm, die 0,5 Promille entspricht. Jeder fünfte Ausweisentzug geht auf das Konto von Fahren in angetrunkenem Zustand. Seit 2014 gilt ein Alkoholverbot für Neulenkende.

Darum folgende Tipps

- Trinken Sie grundsätzlich keinen Alkohol, wenn Sie fahren.
- Wenn Sie Alkohol geniessen möchten: Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel, Taxis und während den Festtagen auch den Heimfahrdienst von «Nez Rouge» (www.nezrouge.ch) oder bestimmen Sie eine Person, die auf Alkohol verzichtet.
- Kombinieren Sie Alkohol nicht mit Medikamenten oder Drogen.

Neue Messmethode bei Alkoholkontrollen

Seit 2016 wird die Blutprobe weitgehend durch die Atemalkoholmessung ersetzt. Die neuen Geräte messen die Alkoholkonzentration in der Atemluft (in mg/l Atemluft) statt wie bisher im Blut (in Promille). 0,5 Promille entsprechen 0,25 Milligramm pro Liter.



Während die Eltern entspannt einkaufen, erleben Kids im Alter von drei bis sieben Jahren im Zauberwald märchenhafte Momente. Betreut von einem kompetenten Team und umgeben von Bäumen, Pilzen und Waldbewohnern wartet ein vielfältiges Angebot darauf, entdeckt zu werden. Infos auf www.laenderpark.ch/kinderbetreuung

 **länderpark**

Das Einkaufszentrum in Stans

MIGROS und 52 Geschäfte · www.laenderpark.ch

Ateliers für Frauen unter neuer Leitung



Seit 21 Jahren werden in den Ateliers für Frauen erwerbslose Frauen auf eine Tätigkeit im ersten Arbeitsmarkt hin begleitet und unterstützt. Anfangs Jahr übergab Atelier-Gründerin Doris Weingartner ihr Amt an ihre Nachfolgerin.

Alleinerziehende Mütter, Flüchtlingsfrauen, Langzeitarbeitslose sowie stempelberechtigte Frauen aus allen Berufen: In den Ateliers für Frauen treffen Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen aufeinander. Was sie alle vereint, ist die Erwerbslosigkeit – und die Hoffnung auf eine möglichst rasche Wiedereingliederung ins Berufsleben. «Genau da kommt das Angebot der Ateliers für Frauen ins Spiel», erklärt Doris Weingartner. Die Sozialpädagogin hat das Angebot vor 21 Jahren aufgebaut und bis zu ihrer Pension per Ende 2018 kontinuierlich weiterentwickelt.

Zahlreiche Unterstützungsangebote

Seit 1997 werden die Teilnehmerinnen mit diversen Angeboten auf eine Tätigkeit im ersten Arbeitsmarkt hin begleitet und unterstützt. Heute stehen den erwerbslosen Frauen insgesamt 74 Plätze in den Bereichen Floristik, Keramik, Textil, Malen, Garten, Hauswirtschaft und Küche mit interner Kantine zur Verfügung. Je nach Fähigkeit, Ausbildung und Interesse der Teilneh-

merinnen werden sie einem bestimmten Atelier zugeteilt. Die in den Ateliers hergestellten Produkte werden im Laden in Horw und auf dem Blumen- und Gemüsemarkt in Luzern verkauft. Zum Angebot gehören darüber hinaus persönlichkeitsorientierte Weiterbildungen, Bewerbungscoachings, Einzelcoachings sowie arbeitsspezifische Deutschkurse.

Neue Co-Leitung

Doris Weingartner ist überzeugt: «Heute braucht es die Ateliers für Frauen mehr denn je». Sie habe in den vergangenen Jahren immer wieder Frauen getroffen, die 20 oder gar 30 Jahre berufstätig waren – «und dann auf einmal wegrationalisiert wurden». Andere wiederum hätten alters- oder krankheitsbedingt Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden. «All diese Frauen sind auf Unterstützung und eine enge Begleitung angewiesen», betont Weingartner. Man spürt: Obwohl sie kürzlich in die wohlverdiente Pension ging, liegen Weingartner «ihre» Ateliers für Frauen nach wie vor am Herzen. «Ich hoffe sehr, dass das Angebot auch in Zukunft noch vielen Frauen helfen wird.» Weingartners Nachfolge tritt die Arbeitsgogin Andrea Schneider an. Sie führt die Ateliers für Frauen seit dem 1. Januar in Co-Leitung mit Barbara Wicki.

Auf Spenden angewiesen

Die 1997 gegründeten Ateliers für Frauen gehören seit 2016 zum Schweizerischen Arbeitshilfswerk Zentralschweiz. Anmeldungen für die Ateliers für Frauen tätigen die zuständigen Regionalen Arbeitsvermittlungstellen (RAV), die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung «startklar», IV-Stellen und Sozialdienste der Wohngemeinde der Frauen.

Die Angebote des SAH Zentralschweiz werden weitgehend von der öffentlichen Hand finanziert. Doch nicht alle Angebote sind kostendeckend – deshalb sind auch die Ateliers für Frauen auf Spenden angewiesen. Wer spendet, leistet einen Beitrag dazu, dass bestehende und neue Angebote aufgebaut und weiterentwickelt werden können.

- Weitere Informationen: www.sah-zentralschweiz.ch/ateliersfuerfrauen
IBAN: CH25 0900 0000 6048 0662 7



Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 2. Februar 2019 statt. Sie wird vom Handball TV Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7 Uhr an der Sammelroute der Kehrlichtabfuhr deponiert werden. Das heisst dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

■ Guter Rat vom Juristen

Guten Rat bei einem Juristen einholen: Das kann man bei der unentgeltlichen Rechtsberatung in Horw. Anwälte haben an 15 Dienstagen im Jahr 2019 ein offenes Ohr für Anliegen. Die Kurzberatungen sind gratis.

Die Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes in Horw wird betreut von den Horwer Rechtsanwält- und Notariatsbüros Egli Hess Schwegler, der Kanzleigemeinschaft Wegscheide und der Stadelmann Rechtsanwälte AG.

Die Rechtsauskunft ist für jedermann zugänglich und wird ohne Voranmeldung erteilt. Die Rechtsauskunft erfolgt mündlich und unter Wahrung des Anwaltsgeheimnisses. Sie ist in der Regel auf rund zehn Minuten beschränkt.

Die Rechtsauskunft wird im Untergeschoss des Gemeindehauses am Gemeindehausplatz 1, Horw erteilt.

- An folgenden Dienstagen ist die Rechtsauskunftsstelle jeweils von 17 bis 18 Uhr geöffnet: 29. Januar, 12. Februar, 12. März, 26. März, 16. April, 14. Mai, 28. Mai, 11. Juni, 25. Juni, 10. September, 24. September, 22. Oktober, 12. November, 26. November.

Frank – drei Musiker mit allerlei Seelen



Das Luzerner Trio ist der Kern einer Band, die in den letzten Jahren vorwiegend mit einem Streichquartett unterwegs war und nun als akustisches Powertrio mit Gesang, Gitarre und Piano die Untiefen feiner Songpoesie erkundet.

Peter Estermann ist ein vielseitiger, jazz-erfahrener Pianist und Komponist. Der Gitarrist Gregor Heini ein exquisiter Solist, Begleiter und Arrangeur. Und mit Stefan Christen ist ein Songschreiber und Sänger am Werk, der seit Jahren auf den geheimen Bestenlisten hiesiger Singer/Songwriter-

Aficionados auftaucht. «Frank» spielen hell glimmende und dunkel getönte Songs von warmer Intensität – unaufgeregt und ausgreifend, packend und betörend.

- Frank – Songs, Sounds und allerlei Seelen, Samstag, 9. Februar, 20 Uhr, Zwischenbühne Horw, 20 Franken/ermässigt 15 Franken.

■ Dieses Kästchen ruft den Installateur

Ein Monitoring-Kit für Solarthermieanlagen bietet die Möglichkeit einer Überwachung der



eigenen Solarthermieanlage. Studien zeigen, dass etwa ein Drittel der Solarthermieanlagen nicht richtig funktionieren. Diesem Problem kann mit einem Überwachungssystem wie dem Monitoring-Kit entgegengewirkt werden. Tritt eine Fehlermeldung auf, sendet das Monitoring-Kit eine Meldung direkt an den vorgemerkten Sanitärinstallateur.

In der Gemeinde Horw profitieren bereits einige Solarthermieanlagebesitzer vom Monitoring-Kit. Auf Anfrage äusserten sich die Nutzerinnen und Nutzer sehr positiv. Laut deren Aussagen ist das Monitoring-Kit benutzerfreundlich und die Installation erweist sich als simpel. Zusätzlich zur steten Überprüfung der Solarthermieanlage können durch die gesammelten Werte auch Vergleiche gemacht werden, um Anlagen zu optimieren.

Die Gemeinde Horw verfügt zurzeit über sechs freie Monitoring-Kits, die für 99 statt 745 Franken bezogen werden können.

- Anmeldung bis zum 31. Mai, weitere Informationen bei der Natur- & Umweltschutzstelle, Stephanie Suter, stephanie.suter@horw.ch.

Der Opel Mokka 

ERFAHREN SIE
DAS GEWISSE
XTRA.



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN



Emil Frey AG, Ebikon & Kriens

Luzernerstr. 33 + 48, 6030 Ebikon, 041 429 88 88, www.emil-frey.ch/ebikon
Sternmatt 3, 6010 Kriens, 041 318 66 66, www.emil-frey.ch/kriens

Zeitreise und eine Erfolgsgeschichte



Klarinetten, Saxophone, Posaunen, Althörner: Mit ihren Blasinstrumenten wachsen die Schulkinder der Bläserklasse zu einem Ensemble.

Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Horw standen rund um die Weihnachtszeit im Dauereinsatz. Viel Zeit zur Erholung bleibt den Musikanten jedoch nicht: Bereits am 6. Februar folgt im Schulhaus Zentrum das nächste musikalische Highlight. Dieses führt die Gäste ins England der 1960er-Jahre.

Am 14. Dezember 2018 fand in der Bruder Klaus Kirche in Kastanienbaum das Weihnachtskonzert der Musikschule Horw statt. Die abwechslungsreichen Vorträge der über 70 teilnehmenden Jugendlichen stimmte die Besucherinnen und Besucher auf die darauffolgenden Festtage ein. Die stolze Türkollekte von 500 Franken wurde dem Projekt der Sternsinger «Ocean Care» übergeben.

Die Beatles im Komponistenportrait

Kaum ist der Jahreswechsel geschafft, folgt auch schon das nächste musikalische Highlight: Nach Abba und Mozart in den Vorjahren steht das diesjährige Komponistenportrait ganz im Zeichen der Beatles. Am 6. Februar widmet die Musikschule den vier «Pilzköpfen» John, Paul, Ringo und George ein komplettes Konzert in der Aula des Schulhauses Zentrum.

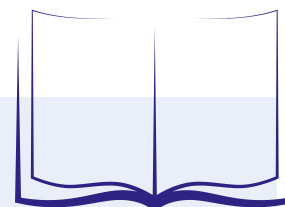
Nebst viel Musik in verschiedenen Besetzungen erleben die Besucherinnen und Besucher auch mit Bildern und Anekdoten eine Zeitreise in die 1960er-Jahre. Als Höhepunkt präsentiert das Musikschulorchester die Premiere eines eigens für diesen Abend komponierten Arrangements.

Bläserklasse sorgt für Begeisterung

Wir berichteten bereits früher darüber: Seit diesem Schuljahr wird in der Gemeinde Horw erstmals eine Bläserklasse unterrichtet. In der 4. Primarklasse von Muriel Glaser im Schulhaus Allmend lernen alle Schülerinnen und Schüler ein Blasinstrument im Klassenverband. Unter der Leitung von Musikschulleiter Mario Schubiger wird in zwei Lektionen pro Woche mit grosser Motivation und Freude geprobt. Kurz vor Weihnachten durften die 15 Lernenden ihr Können zum ersten Mal öffentlich vorführen. Nach der «Hauptprobe» an der Schulweihnachtsfeier folgte am Abend der eigentliche Konzert-Höhepunkt. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich von ihrer besten Seite und sorgten bei den zahlreichen Gästen für Begeisterung und staunende Gesichter. Keine Frage: Die Bläserklasse ist bereits jetzt eine Erfolgsgeschichte. Fortsetzung folgt!

- Kommende Veranstaltungen:
Mittwoch, 6. Februar, 19.00 Uhr, Komponistenportrait «Beatles» (Aula Schulhaus Zentrum).
Montag, 25. März, 19.30 Uhr, Talentkonzert (Aula Schulhaus Zentrum).
Freitag, 5. April, 19.00 Uhr, Rock-Pop-Jazz (Zwischenbühne Horw).
Weitere Infos: www.musikschule-horw.ch, 041 349 14 20.

Bibliothek



Gschichtezeit



«De Sonnezwärg und s'blaue Bähnli»

Diese Bilderbuchgeschichte spielt in unserer Nachbargemeinde Kriens. Sie handelt vom blauen Bähnchen

am Sonnenberg, das aus dem Winterschlaf geweckt wird, vom «Bähnli-Ma» und der kleinen Lena, welche die zauberhafte Welt der Naturgeister erlebt.

Die Geschichtenerzählerin und Kindergärtnerin Lisa Müller-Meyer wohnt und arbeitet in St. Niklausen (www.kinderkulturhaus.ch).

- Samstag, 2. Februar, 10.30 Uhr, Bibliothek Horw, für Familien mit Kindern von 4 – 7 Jahren, Eintritt frei

Buchstart

«Es schneiet, es beielet»

Mit vielen fröhlichen Versen und Liedern motiviert die Buchstart-Animatorin Brigitte Zurkirchen die Kleinkinder und ihre Begleitpersonen zum Mitmachen.

- Montag, 11. Februar, um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr, Bibliothek Horw, für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Eintritt frei. Anmeldung an: bibliothek@horw.ch oder 041 349 14 37

Neue Bilderbücher

Zum Jahresanfang sind zahlreiche spannende Bilderbücher und Kindersachbücher in der Bibliothek eingetroffen. Zum Beispiel folgende:

- Papa Moll zieht um
- Die Welt der Gorgel
- Gold für Paddington
- Schöne Ferien, Pauli
- Der grosse Zahnputztag im Zoo
- Greta Glühwürmchen
- Ampel, Autos, aufgepasst!
- Käpt'n Sharky: Das Geheimnis der versunkenen Stadt
- Beethoven für Kinder: Königsfloh und Tastenzauber



Wo 939 Wohnungen entstehen

In Horw wird rund um den heutigen Bahnhof intensiv gebaut. Mit dem Entwicklungsprojekt «horw mitte» entsteht ein neues Quartier mit Wohn- und Gewerbeflächen. Zurzeit werden an fünf Orten grosse Bauvorhaben realisiert. Die vom Baudepartement organisierte Ausstellung vom 15. Januar bis zum 1. Februar im Foyer des Gemeindehauses präsentiert einen Überblick über die aktuellen grossen Baustellen – und was dort entsteht.

Ziegeleipark

Auf dem Areal der ehemaligen Ziegeleifabrik entstehen vorerst fünf Gebäude, deren Fassaden in Anlehnung an die Vergangenheit des Areals partiell aus Backstein bestehen werden. Kernstück der Anlage bildet ein 7000 Quadratmeter grosser Park mit Wiesen, Hochstamm-bäumen, Wegen und dem Steini-bach. Der Ziegeleipark soll bereits ab der zweiten Hälfte 2019 öffentlich zugänglich sein.

Baufeld Nord

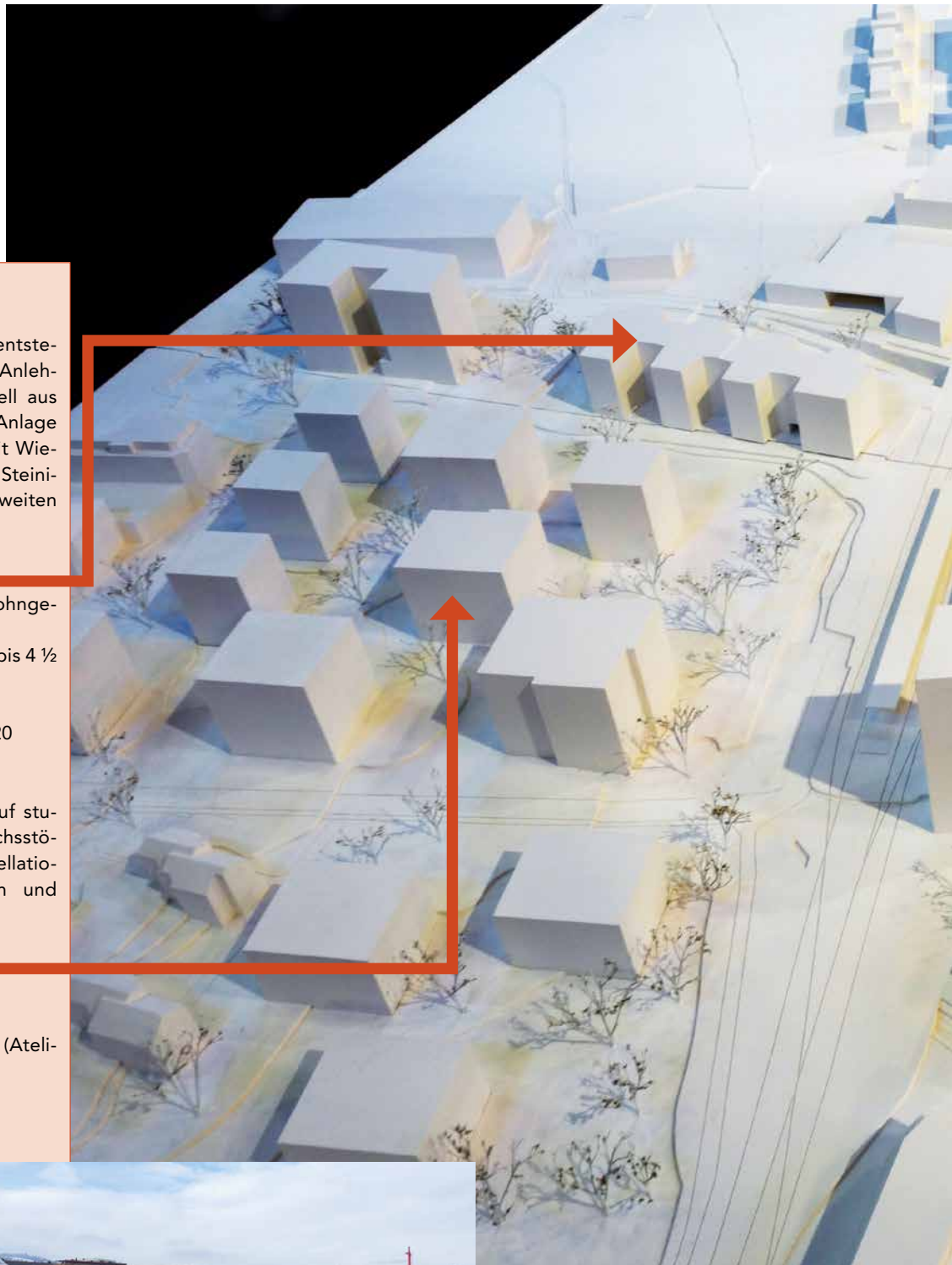
- Ein zehnstöckiges und ein sechsstöckiges Wohngebäude
- Rund 200 Mietwohnungen, vor allem mit 2 ½ bis 4 ½ Zimmern
- Gewerbenutzung im Erdgeschoss
- Baubeginn nach erfolgter Baubewilligung 2020
- Bezug Ende 2021 / Anfang 2022
- Bauherrschaft: Anlagestiftung Turidomus

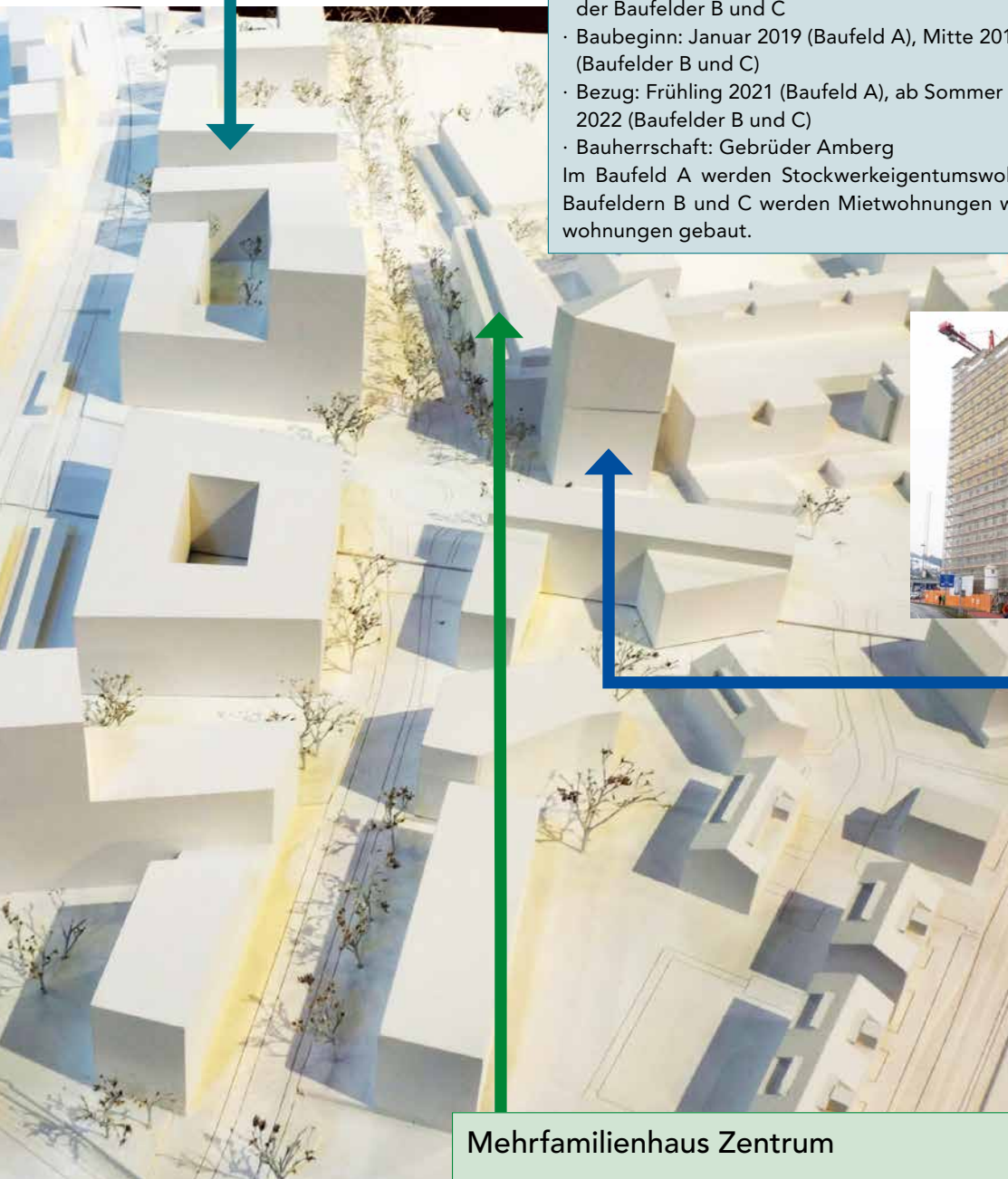
Das zehnstöckige Gebäude legt den Fokus auf studentisches Wohnen und Kleinhaushalte, das sechsstöckige Gebäude auf Familien in diversen Konstellationen. Die Wohnungen sollen «erschwinglich und preiswert» sein.

Baufeld Mitte

- Drei achtstöckige Mehrfamilienhäuser
- 107 Mietwohnungen mit 1 ½ bis 5 ½ Zimmern
- Flächen für Gewerbe und andere Nutzungen (Ateliers, Hobbyräume, etc.) im Erdgeschoss
- Im Bau seit Oktober 2018
- Bezug Anfang 2021
- Bauherrschaft: AGZ Ziegeleien

Die Gebäude sind auf ein durchmisches Zielpublikum ausgerichtet. Senioren, Familien und Studenten sollen gleichermaßen angesprochen werden. Die Preise sollen «im mittleren Segment» liegen.





Horw Mitte – Baufelder A, B und C

- Vier Gebäude mit sieben Geschossen und ein vierzehnstöckiger Turm
- 522 Wohnungen mit 1½ bis 5½ Zimmern
- 1 Gewerbeeinheit im Baufeld A und 10 bis 12 Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss der Gebäude der Baufelder B und C
- Baubeginn: Januar 2019 (Baufeld A), Mitte 2019 (Baufelder B und C)
- Bezug: Frühling 2021 (Baufeld A), ab Sommer 2022 (Baufelder B und C)
- Bauherrschaft: Gebrüder Amberg

Im Baufeld A werden Stockwerkeigentumswohnungen realisiert. In den Baufeldern B und C werden Mietwohnungen wie Alters- und Studentenwohnungen gebaut.



Hochhaus «Solitaire»

- 14 Etagen, das erste Hochhaus von Horw
- 46 Mietwohnungen mit 2 ½ bis 4 ½ Zimmern
- Rund 10 Prozent der Nutzungsfläche für Gewerbe und Dienstleistung
- Im Bau seit Dezember 2016
- Bezug im Juli 2019
- Investitionskosten: rund 30 Millionen Franken

Bauherrschaft: ASGA Pensionskasse
Das Hochhaus «Solitaire» richtet sich unter anderem an Studenten und jüngere Menschen. Die Preise liegen im mittleren bis oberen Segment.

Mehrfamilienhaus Zentrum

- Erdgeschoss mit Mezzanin und vier Wohngeschosse
- 64 Mietwohnungen mit 2 ½, 3 ½ oder 4 ½ Zimmern
- 577 Quadratmeter Gewerbefläche im Erd- und Mezzaningeschoss
- Zukünftiger Standort der Spitex Horw
- Im Bau seit Mai 2018
- Bezug im Herbst 2020
- Investitionskosten: 32 Millionen Franken
- Bauherrschaft: Baugenossenschaft Pilatus Horw

Die Überbauung will bezahlbaren Wohnraum für Senioren und Familien bieten. Im Gegenzug für eine Reduktion des Baurechtszinses nimmt die Baugenossenschaft Pilatus Horw erschiedene Aufgaben im öffentlichen Interesse wahr (Beispiel: Mindestens 25 Prozent der Mieter müssen im Rentenalter sein).



Ausstellung geöffnet:

**Montag bis Freitag
zu Bürozeiten**

Das historische Bild aus dem Gemeindearchiv



Hier – im Gebiet Waldegg – wurde vor 30 Jahren einiges neu gebaut. Wer weiss noch, wie es vorher ausgesehen hat? Im Gebäude, das 1988 entstand, befindet sich das Restaurant Arcadia und das Atelier für Frauen, über das wir auf Seite 9 in dieser Blickpunkt-Ausgabe berichten.

■ Einladung für pflegende Angehörige

Angehörige leisten in der Schweiz jährlich Pflege- und Betreuungsleistungen im Umfang von rund 64 Millionen Stunden. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Pflege und Betreuung von Familienmitgliedern durch Angehörige künftig noch wichtiger. Was Angehörige oft im Verborgenen und ganz selbstverständlich leisten, ist von unbezahlbarem Wert und verdient grössten Respekt und Dank.

Zur Wertschätzung dieser Arbeit wird im Kanton Luzern erstmals am 14. Februar 2019 ein Anlass für pflegende und betreuende Angehörige durchgeführt. Hier kann man sich in Geselligkeit austauschen und sich über Dienstleistungen von Fachorganisationen direkt informieren.

- Donnerstag, 14. Februar, 14 bis 17 Uhr, Hotel Continental Park, Murbacherstrasse 4, Luzern. Anmeldung erforderlich. Mehr Informationen auf www.disg.lu.ch/veranstaltungen

■ Horwer Diplomand entwickelt Prototyp

Samuel Amrein (Bild) arbeitet für ein Unternehmen in der Kabelverarbeitung. In der Montageabteilung beobachtete er die Arbeiter, welche zu zweit schwer heben mussten, um einen Arbeitsschritt bewältigen zu können. Der Student an der Teko Zürich hat



sich entschieden, Als Diplomarbeit eine bewegliche Halte- und Hebevorrichtung für die Greifeinheit zu entwerfen. Dieser Vorrichtung sollte die Arbeitssicherheit erhöhen und die Mitarbeiter entlasten.

An der Teko Zürich hat der Horwer die Weiterbildung zum Techniker HF Maschinenbau Flugzeugtechnik absolviert. Dadurch hat er sich das ganze Wissen angeeignet, das er brauchte, um diese Vorrichtung zu planen, zu berechnen, zu zeichnen und zu entwerfen. Die Lehrlinge im Betrieb haben die einzelnen Stücke hergestellt, welche Samuel Amrein anschliessend zusammenbaute. Die Arbeiter sind von Samuel Amreins Prototyp begeistert: Er ist einfach zu montieren und zu bedienen und hat ein geringes Eigengewicht.

■ Die App Parentu unterstützt Eltern

Die App Parentu schickt Informationen und Anregungen zur Erziehung und zur kindlichen Entwicklung via Push-Nachrichten direkt auf das Smartphone der Eltern.

Die Inhalte werden von anerkannten Fachorganisationen zur Verfügung gestellt und umfassen jeweils ein Thema, das mit kurzen Texten, Bildern, Videos und Audiofiles vermittelt wird. Die Inhalte sind dadurch einfach zugänglich, rasch verständlich und auch Personen mit geringen Lesekompetenzen zugänglich.

Parentu kehrt damit das bisherige Hol-Prinzip in ein Bring-Prinzip um: Die Eltern müssen sich die Informationen nicht mehr selbständig beschaffen, sondern Parentu schickt sie ihnen automatisch zu. Parentu ist 12-sprachig und somit auch für fremdsprachige Eltern nutzbar.

Parentu wird von Stiftungen, der öffentlichen Hand, Firmen, Privaten und viel Eigenleistung des Vereins Eltern-PushApp finanziert. Parentu ist verfügbar für iPhones und Android-Smartphones.

Beste Qualität kommt aus dem Hahnen



Qualitätswasser gegen den Durst: Ab kommendem Herbst bereitet die sanierte Anlage im Grämliswald Seewasser zum Trinken auf – und das ganz ohne chemische Zusatzstoffe.

Die Trinkwasseraufbereitungsanlage Grämlis wird saniert und soweit vergrössert, damit die Horwer Bevölkerung auch in Zukunft mit Trinkwasser von bester Qualität versorgt werden kann. Damit verfügt die Gemeinde Horw wieder über eine Anlage auf dem neusten technischen Stand. Das zeigt sich unter anderem daran, dass das Seewasser künftig ganz ohne den Einsatz von chemischen Desinfektionsmitteln zu Trinkwasser aufbereitet wird. Möglich macht's eine besonders moderne Filteranlage (wir berichteten).

Keine Frage: Das Leitungswasser aus dem Vierwaldstättersee ist gesund, günstig, umweltfreundlich und qualitativ hochwertig. Eine derart erstklassige Versorgung rund um die Uhr ist keine Selbstverständlichkeit. Tatsache ist: Weltweit leben rund zwei Drittel der Menschen unter schwerer Wasserknappheit für mindestens einen Monat im Jahr. Mehr als 800 Millionen Menschen leben permanent ohne elementaren Zugang zu Trinkwasser.

Verwaltung trinkt Leitungswasser

Aus all diesen Gründen beteiligt sich die Gemeindeverwaltung Horw neu am Projekt Wasser für Wasser. Bereits seit letztem Herbst beschäftigt sich die Sekundarschule Horw mit der Thematik und fördert das Trinken von Leitungswasser. Gemeinsam mit der Luzerner Non-Profit-Organisation Wasser für Wasser (WfW) soll das Trinken von Leitungswasser nun auch in der Gemeindeverwaltung gefördert werden. Künftig soll zu Sitzungen nicht mehr Mineralwasser, sondern Horwer Trinkwasser bereitgestellt werden.

Mit der Teilnahme am Projekt schafft die Gemeinde einen ökologischen Mehrwert. Zudem wird der soziale Ausgleich für Menschen ohne Zugang zu sauberem Wasser ermöglicht.

Die Organisation WfW erhielt im Jahr 2018 den Umweltpreis «Bergkristall» vom Verein «Alpen-Initiative» für ihr Engagement, das Trinken von Leitungswasser zu fördern. Mit dem Konsum von Horwer Trinkwasser reduziert die Gemeindeverwaltung Transporte und Abfälle – und schont damit die Umwelt.

■ Leserbrief

Zersiedlung stoppen!

Am 10. Februar stimmen wir über die eidgenössische Volksinitiative «Zersiedlung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung» ab.

Die Initiative

- verlangt eine flächenmässige Begrenzung der Bauzonen und eine Siedlungsentwicklung von hoher Qualität nach innen.
- ermöglicht aber in der Landwirtschaftszone weiterhin Bauten und Anlagen, die der bodenabhängigen Landwirtschaft dienen oder von öffentlichem Interesse sind.

Als Einwohner einer fortschrittlich denkenden Agglomerationsgemeinde schätzen wir den Erholungswert der Horwer Halbinsel und den landschaftlichen Reiz ihrer weitgehend unverbauten Seeufer.

Mit einem Ja zur Initiative

- bewahren wir uns diesen Standortvorteil,
- sichern wir unseren Landwirten ihre benötigten Produktionsflächen,
- verhalten wir uns solidarisch mit den Einwohnern von weniger privilegierten Gemeinden.

René Gächter, Präsident Verein Pro Halbinsel Horw

Würdevoll und persönlich.





HORW, KASTANIENBAUM, KRIENS, LUZERN

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 211 24 44

Nicole Blättler-Buholzer
Bestatterin / Beraterin

Martin Mendel
Geschäftsleiter

David Beeler
Bestatter
mit eidg. Fachausweis

GOLD ANKAUF



Goldschmiedatelier
Kurt Müller
Luzernerstrasse 16, Kriens
Tel. 041 320 84 74

Zivilstandsnachrichten

Geburten	03.12.2018	Mayla Jakupi, Brunnmattstrasse 14
Todesfälle	08.12.2018	Walter Lustenberger, Schiltmattstrasse 3
	13.12.2018	Johann Stefan Caglic, Kirchfeld
	16.12.2018	Rudolf Bieler, Schöneggstrasse 7
	17.12.2018	Franz Chvojka, Spitzberglistrasse 4
		Josefine Weibel led. Lipp, Stutzstrasse 19 (im Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Unterlöchli, 6006 Luzern)
	19.12.2018	Alfred Alois Müller, Gemeindehausplatz 2
		Kurt Melchior Huser, Auf Oberrüti 18
	21.12.2018	Robert Furrer, Gemeindehausplatz 22
	27.12.2018	Ulla Kristina Leist led. Asjö, Schöngrundstrasse 2
	28.12.2018	Marie Reinert led. Portmann, Steinenstrasse 23
	Rudolf Werner Aeberhard, Steinenstrasse 25	
	31.12.2018	Andras Hutvagner, Kantonsstrasse 2

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	08.02.1939	Tosca Tobler, Rankried 4
	12.02.1939	Rosmarie Müller, Grüneggstrasse 30
	13.02.1939	René Gächter, Krienserstrasse 15
	15.02.1939	Walter Huber, Kastanienbaumstrasse 79
	17.02.1939	Dieter Kraft, Grüneggstrasse 30
	27.02.1939	Rita Dittli, Ebenauweg 2
Zum 85. Geburtstag	03.02.1934	Margaritha Rütter, Technikumstrasse 20
	05.02.1934	Maria Fernandez Garcia, Bifangstrasse 22
	08.02.1934	Cécile Weber, Schiltmattstrasse 3
	12.02.1934	Julius Bieri, Kastaniensteig 5
	15.02.1934	Maria Kreis, Kirchweg 9
	16.02.1934	Moritz Heini, Kastanienbaumstrasse 66
	26.02.1934	Hans-Rudolf Weidmann, Winkelstrasse 11c
Zum 90. Geburtstag	10.02.1929	Paul Christen, Bachstrasse 6d
		Eva Müller, Rosenfeldweg 8
	15.02.1929	Erica Hächler, Steinhofstrasse 10, Luzern
Zum 91. Geburtstag	03.02.1928	Maria von Woyna, Steinenstrasse 4
	14.02.1928	Elisabeth Amrein, Kirchfeld
	24.02.1928	Werner Lauth, Hubelstrasse 3
	28.02.1928	Anton Aregger, Grisigenstrasse 1
		Hedwig Stöckli, Sonnsytehalde 8
Zum 92. Geburtstag	15.02.1927	Martha Hagmann, Kantonsstrasse 43
	27.02.1927	Hans Peter, Brändiweg 12
Zum 97. Geburtstag	06.02.1922	Maria Studhalter, Kirchfeld
Zum 98. Geburtstag	06.02.1921	Leonhard Kaufmann, Kirchfeld
	24.02.1921	Marie Schleiss, Kantonsstrasse 2

L20

Von der Höhe des Pilatus überblicken wir bunt gemischte Naturlandschaften, landwirtschaftlich genutzte Flächen, Industrieanlagen und Siedlungsgebiete. Man möchte sagen: Genug! Wo bleibt der freie Raum? In den letzten Jahrzehnten wurden neue Bauparzellen erschlossen, Bahnen der gewachsenen Mobilität angepasst, Einkaufszentren auf der grünen Wiese hochgezogen und stets leistungsfähigere Strassen angelegt – landesweit jede Sekunde ein Quadratmeter.

Die Jungen Grünen fordern: Stopp! Ungebremste Zersiedelung zerstört Natur und Landschaft! Mit einer Initiative wollen sie die Eigendynamik dieser Wachstumsprozesse aufhalten. Sie vertrauen den bestehenden gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht, weil bereits der Kulturlandschutz aus dem neuen Raumplanungsgesetz gestrichen ist, noch bevor das Parlament darüber beraten wird.

Mit der Zersiedelung geht auch Landwirtschaftsland verloren. Die Initiative schützt deshalb Kulturland sowie eine unserer wichtigsten Ressourcen, das natürlich vorhandene Grundwasser. Sie sorgt dafür, dass Landschaft und Lebensqualität erhalten bleiben. Die Landwirtschaft braucht Boden, der nicht verschwendet werden darf. Gemüse und Obst soll hier gezogen werden – nicht hors-sol. Tiere brauchen Futterflächen und Weiden – nicht Hormonfutter in industriellen Mastbetrieben.

Die Zersiedelungsinitiative verlangt einen haushälterischen Umgang mit Bauland, weil der Boden nicht vermehrt werden kann. Unser Anspruch auf Siedlungs- und Verkehrsflächen muss sich auf die vorhandenen bebauten Flächen beschränken, diese sollen wir nach Bedarf nutzen. Einmal bebauter und verdichteter Boden zerstört den Lebensraum vieler Pflanzen und Tiere auf Generationen hinaus. Das heisst, die Lebensqualität

In **Horw**, Zentrum, zu vermieten nach Vereinbarung

Werkstatt / Gewerberaum

Fläche 72 m², Raumhöhe 2,75 m, in eingeschossigem Anbau, schöner, **heller Raum**, Zufahrt ebenerdig, dazu grosser Parkplatz/ev. Garage.

Mietzins Fr. 1250.-

Parkplatz Fr. 80.-, NK ca. Fr. 70.-

Auskunft erteilt Tel. 041 342 11 85

Louis Rey
Maler- und Tapezierergeschäft

Ihr Partner beim
Renovieren

Schöneggstrasse 32
CH-6048 Horw
T: 041 320 47 51 · N: 079 641 30 00
e-Mail: louis.rey@gmx.ch

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.



HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung

041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
Horw · www.hagerimbach.ch



von Kindern und Kindeskindern ist nachhaltig beschädigt. Wer kann das verantworten?

Die Initiative fordert:

- Werden neue Bauzonen ausgeschieden, muss dafür eine ebenso grosse Fläche mit mindestens gleichem landwirtschaftlichen Ertragswert ausgezont werden.
- Um unverbaute Landschaften zu bewahren und zu verhindern, dass immer mehr Landstriche durch Verkehrswege zerschnitten werden, muss die Trennung von Bau und Nichtbauzonen grundsätzlich eingehalten werden.

- Nachhaltiges Wohnen bedeutet sparsamen Umgang mit dem Boden und eine Infrastruktur, die kurze Verkehrswege erlaubt.
- Wir müssen verbliebene Grünflächen in der Schweiz erhalten. Sie sollen auch zukünftigen Generationen als wertvolle Grundlage für die Landwirtschaft und als Erholungsraum zugänglich bleiben.

Die Gemeinde Horw setzte in den letzten drei Jahrzehnten auch dank der L20 die Grundzüge der Initiative praktisch um, hat kaum mehr Land eingezont, sondern in den

1990er-Jahren noch ausgezont. Horw zeigt beispielhaft, dass auch nach Annahme der Zersiedelungsinitiative gebaut werden kann. Mit dem Ziel, die Halbinsel freizuhalten, wird rund um den Bahnhof verdichtet gebaut. So eröffnet die Initiative wirtschaftliche Chancen und erhöht den urbanen Komfort.

Die L20 unterstützt die Anliegen der Initiative und empfiehlt ein überzeugtes Ja am 10. Februar.

Handänderungen

958, Rämisiweg 9

Erwerber: ME zu je 1/2: a. Bucher Johann Guido, Jona; b. Bucher Susann Martina, Jona – **Veräusserer:** Erbegemeinschaft Blaser-Turretta Antonietta Anna Nazaria Erben: a. Perin-Blaser Frieda Margaritha, Vittorio Veneto; b. Blaser Burkhalter Isabella, Luzern; c. Waltisberg-Blaser Anita Maria, Stansstad; d. Blaser Oliver Ernst, Malters

1744, St. Niklausenstrasse 16

Erwerber: Wildisen-Kramer Monika, St. Niklausen – **Veräusserer:** Kramer-Fischer Anna Maria, St. Niklausen

6795 StWE, Zumhofstrasse 17 6799 StWE, Zumhofstrasse 17

Erwerber: Hirzinger Petra, Horw – **Veräusserer:** Erbegemeinschaft Wüest-Kneubühler Alice Erben: a. Wüest Friedrich René, Kriens; b. Wüest Reto Alexander, Obernau

6959 StWE, Grisenstrasse 2

Erwerber: ME zu je 1/2: a. Vogler Josef, Horw; b. Vogler-Fedier Bernadette, Horw – **Veräusserer:** ME zu je 1/2: a. Vogler-Gasser Marie Louise, Horw; b. Vogler Josef Emil, Horw

7108 StWE, Krienserstrasse 15 7105 StWE, Krienserstrasse 15 7106 StWE, Krienserstrasse 15 7103 StWE, Krienserstrasse 15

Erwerber: Villiger-Wirz Edith, Horw – **Veräusserer:** ME zu je 1/2: a. Wirz-Schmidiger Ruth Theresia, Horw; b. Wirz Otto Stephan, Horw

1538, Rigiblickstrasse 32

Erwerber: Rohrer Keller Ursula, Horw – **Veräusserer:** ME zu je 1/2: a. Rohrer Keller Ursula, Horw; b. Erbegemeinschaft Keller Patrick Erben: ba. Rohrer Keller Ursula, Horw; bb. Keller Nicolas, Horw

2589, Felmis-Allee 13

Erwerber: ME zu je 1/2: a. Van Leathem Isabelle, Kastanienbaum; b. Berte Benjamin Dominique, Kastanienbaum – **Veräusserer:** ME zu je 1/2: a. Gübelin-Meier Anita Hildegard, Luzern; b. Gübelin Urs Albert, Luzern

7198 StWE, Stutzrain 38 50230 ME, Stutzrain 50232 ME, Stutzrain

Erwerber: ME zu je 1/2: a. Isler Tamara, St. Niklausen (LU); b. Isler Michael, St. Niklausen (LU) – **Veräusserer:** Eberli Beat, Kriens

7485 StWE, Riedmattstrasse 21 7497 StWE, Riedmattstrasse 21

Erwerber: ME zu je 1/2: a. Olcan Lavinel, Horw; b. Olcan-Ardeljan Kristina, Horw – **Veräusserer:** Asik Engin, Buchrain

337, Kantonsstrasse 57

Erwerber: ME zu je 1/2: a. Qenaj Sinan, Horw; b. Cenaj Vloria, Horw – **Veräusserer:** ME zu je 1/2: a. Qenaj Avdi, Horw; b. Qenaj Sevdije, Horw

8221 StWE, Kastanienbaumstrasse 275 51804 ME, Kastanienbaumstrasse 275 51805 ME, Kastanienbaumstrasse 275

Erwerber: Delfosse Peter Dominik, Kastanienbaum – **Veräusserer:** Telco Anlagestiftung, Schwyz


DELLA VALLE
IMMOBILIEN

WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE
ZUM BESTEN PREIS!



VERGEBEN SIE KEIN VERKAUFSMANDAT OHNE MIT UNS GESPROCHEN ZU HABEN

BÜRO HORW | 041 444 88 88 | WWW.DV-IMMO.CH | BÜRO MEGGEN | 041 444 25 25



Malerei Aufdermauer

Technikstrasse 6 · 6048 Horw
m.a.aufdermauer@bluewin.ch
Telefon 041 340 41 69
Mobil 079 643 40 90

Sämtliche Malerarbeiten
Fassaden
Umbauten
Neubauten
Tapezieren
Dekoration

CVP

Start ins neue Jahr

Der erste offizielle Anlass der CVP ist traditionsgemäss der Dreikönigsapéro im Chilemättli. Am 4. Januar war es wieder soweit. Rund 40 Mitglieder sowie Sympathisantinnen und Sympathisanten begrüsst das neue Jahr und feierten die frischgebackenen Königinnen und Könige.

Kantonsratswahlen

Ebenfalls am 4. Januar erfolgte die Nomination der Kandidatinnen und Kandidaten der CVP Horw für die Kantonsratswahlen 2019. Es sind dies:

- Roger Eichmann
- Gianmarco Helfenstein (bisher)
- Andrea Hocher
- Isabelle Kalt Scholl
- Ivan Studer

Es sind alles erfahrene und in unserer Gemeinde gut verwurzelte Frauen und Männer mit ausgewiesener politischer Erfahrung, die wir Ihnen bestens empfehlen können. Die CVP startet mit der Liste 5 ins Rennen. Wir hoffen auf eine rege Wahlbeteiligung und danken Ihnen bereits heute für Ihre Unterstützung bei den Wahlen vom 31. März.

Kastanienbaumstrasse

Die Kastanienbaumstrasse ist im Abschnitt Buholz bis Schwandenweg in einem schlechten Zustand (siehe unser Bild). Der Strassenbelag löst sich zusehends auf. Mindestens eine Belagssanierung ist damit unausweichlich. Aufgrund der engen Verhältnisse wird der Grün-Streifen zwischen der Strasse und dem neuen Rad- und Gehweg regelmässig zum Ausweichen missbraucht, ebenso das

angrenzende Kulturland. Aus Sicht der CVP macht es keinen Sinn, nur den Belag zu erneuern und dabei die Strassenbreite zu belassen. Mittels Motion hat deshalb Einwohnerrat Ivan Studer den Gemeinderat beauftragt, erneut ein Sanierungs- und Ausbauprojekt zu erarbeiten und dem Einwohnerrat vorzulegen. Der Einwohnerrat wird voraussichtlich am 21. Februar 2019 über Sanierung und Ausbau entscheiden. Die Einwohnerratssitzung ist öffentlich und beginnt um 16 Uhr in der Aula des Schulhauses Zentrum.



So präsentiert sich die Kastanienbaumstrasse zwischen Buholz und Schwandenweg.

SVP

Wie weiter beim Ökihof?

Die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr haben es wieder eindrücklich gezeigt: Chaos pur beim Ökihof Horw/Kriens. Dem Andrang von Autos konnte selbst ein Verkehrslotse nichts entgegensetzen. Eine Autokolonne und ein blockierter Linienbus waren die Folgen. Wann wird endlich gehandelt?

Vor bald drei Jahren hat eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von REAL, der Stadt Luzern sowie den Gemeinden Kriens und Horw eine Standortevaluation durchgeführt. Gegen 20 mögliche Standorte wurden auf die Machbarkeit geprüft. Diese sind allerdings bei vertiefter Prüfung dahingeschmolzen wie die Gletscher im vergangenen Sommer. Die Planer von LuzernPlus haben in den letzten Jahren wahrlich «ganze Arbeit» geleistet, wie dies die hohen Wohn- und Bürogebäude im Mattenhof und Schweighof eindrücklich zeigen. Da ist es nicht verwunderlich, dass kein Privater sein Land für einen Ökihof hergibt. Die Chance, bald auf dem eigenen Grundstück ebenfalls x-stöckige Wohntürme aufstellen zu können, will sich natürlich niemand entgehen lassen. Was bei Privaten noch verständlich ist, verwundert bei der öffentlichen Hand doch sehr. Eine als gut befundene Möglichkeit wäre ein zweiter Ökihof-Standort im Gebiet Eichwäldli in Luzern gewesen. Auf eine entsprechende Anfrage kam aus dem Stadthaus aber sehr schnell ein Nein, da dort eine «höherwertige Nutzung» geplant sei. Die Stadtluzerner bringen ihren Abfall also weiterhin lieber nach Horw, als einen teilweisen Beitrag zur Lösung zu erbringen. Ein weiteres geprüftes Grundstück ist jenes beim Grosshof. Dort wäre mehr als genügend Platz für einen Ökihof, welcher das ganze Gebiet abdecken könnte. Angeblich stehen dieser Lösung der Lärm eines Ökihofes und Sicherheitsbedenken im Wege. Was man unseren Bewohnern am Steinibach zumutet, ist also für Häftlinge und Asylsuchende nicht tragbar, so die Meinung des Regierungsrates. Ein weiterer Standort, welcher von Horw bereits vor sechs Jahren ins Spiel gebracht

19. FEBRUAR 2019

18:45 UHR IM SAAL EGLI

**KANDIDATINNEN & KANDIDATEN
KANTONSRAT STELLEN SICH VOR**

WERDE AKTIV UND DISKUTIERE MIT!

LISTE 5

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Werner und Micheline Dittli-Tripault Stiftung Luzern	Autounterstand, Velounterstände, Entsorgungsplatz, Zugang, Mauer	Matthofstrasse 17, Luzern
Molitor Bau- & Immobilien Etablissement	Umbau und Sanierung Mehrfamilienhaus	Grüneggstrasse 15, Luzern
SAVAN Immobilien AG	Neubau Mehrfamilienhaus	Oberrütihöhe 2, Horw
Schoch Baupartner AG	Leuchtreklame	Kantonsstrasse 34, Horw
Töngi Patrick	Eigenreklame an Fassade	Winkelstrasse 21, Horw
Helfenstein Urs und Helfenstein-Abächerli Susanne	Fenstervergrösserung	Felmis-Allee 10, Horw
Fenk Bettina und von Holzen Daniel	Umbau Wohnhaus	Winkelhalde 10, Horw
Arlewo AG	Reklametafel unbeleuchtet	Allmendstrasse 1, Horw
Ineichen Roger und Ineichen-Dietschi Katharina	Luft/Wasser-Wärmepumpe	Sonnigwinkel, St. Niklausen
Wigger-Bucher Christina und Wilhelm Olivier	Ersatzneubau Mehrfamilienhaus	Neumattstrasse 4, Horw
Beretta Paolo	Eingangstor (Schiebetor)	Kreuzmattring 3, Kastanienbaum

wurde, ist das Grütwäldli zwischen dem Pilatusmarkt und der Autobahn. Dieses Grundstück gehört der Korporation Horw, welche zu einem Ökihof Hand bieten würde. Es ist jedoch als Wald eingetragen; die Ersatzaufforstung würde die Korporation voraussichtlich am Pilatushang vornehmen. Das Amt für Landwirtschaft und Wald (lawa) hat offenbar signalisiert, einer Umzonung unter gewissen Auflagen zuzustimmen. Dies bedingt den Nachweis, dass mindestens drei andere Standorte vertieft geprüft wurden mit dem Resultat, dass es dort nicht geht und man auf den Standort Grütwäldli angewiesen ist. Von REAL wurde der Standort Grütwäldli als am geeignetsten bezeichnet.

Warum geht trotzdem nichts? Man hört, dass sich die grünen Stadträte aus Kriens und Luzern gegen den Standort Grütwäldli aussprechen. Ist REAL deswegen eingeknickt und wartet weiterhin auf ein Wunder? Wir sind der Meinung, eine solche Frage müsste unverzüglich vom zuständigen Amt geprüft werden und fordern REAL auf, endlich ein Gesuch bei den zuständigen Stellen einzureichen.

FDP

Neues Jahr

Wir hoffen, Sie haben alle frohe, besinnliche und erholsame Festtage verbracht und sind gut ins neue Jahr gestartet. Die FDP hat das Jahr mit einer gelungenen Dreikönigs-Aktion gestartet. Sie trotzte den winterlichen Bedingungen und hat am 5. Januar Horwerrinnen und Horwern den kalten Wintertag mit einem Dreikönigskuchen versüsst. Die 300 Stück waren in Rekordzeit verteilt!

Neue Herausforderungen

Auch das 2019 wartet wieder mit einigen Herausforderungen auf uns. Die FDP geht

am 31. März bei den Kantonsratswahlen mit einem starken Dreierpaket ins Rennen. Mit dem Direktor des Gewerbeverbandes Gaudenz Zemp (bisher) sowie dem Rechtsanwalt Mario Schenkel und dem Bauingenieur Jürg Biese (beide neu) stellen sich von der FDP Horw Kandidaten zur Verfügung, welche ein breites Spektrum an Kompetenz und Interessen abdecken. Wir zählen auf Ihre Unterstützung im Wahlkampf wie auch bei den Wahlen Ende März. Horwer wählen Horwer!

Zersiedlungsinitiative

Die FDP hat sich schon mehrfach zur siedlungspolitischen Entwicklung von Horw geäußert. Wir haben über die Standortvorteile von Horw gesprochen und den Standpunkt vertreten, dass Horw sich nachhaltig und massvoll entwickeln soll. Der schonende Umgang mit unseren Landreserven, aber auch die Vermeidung einer übermässigen Nachverdichtung sind für die FDP wichtige Anliegen.

Trotzdem steht für die FDP bei einer Annahme der Zersiedlungsinitiative am 10. Februar zu viel auf dem Spiel. Die Initiative will einen rigorosen Einzonungsstopp von neuem Bauland, welcher an der Realität vorbeizieht.

Dass auch wir in Horw einen Bevölkerungszuwachs verzeichnen werden, welcher mit einem entsprechenden Mobilitätsbedürfnis und Infrastrukturbedarf verbunden sein wird, ist absehbar. Die Initiative trifft aber genau diejenigen, welche wie die Gemeinde Horw in den letzten Jahren mit Grund und Boden wohlüberlegt und sparsam umgingen, jetzt aber vielleicht auf eine Einzonung angewiesen wären. Wenn solche Ausnahmefälle aufgrund der Annahme der Initiative nicht mehr möglich wären, würde dies in wirtschaftlich erfolgreichen Regionen zu einer nochmaligen Verknappung und Verteuerung des Bodens führen.

Die Zersiedlungsinitiative untergräbt zudem laufende Umsetzungen, welche im neuen Raumplanungsgesetz auf Kantons- und Gemeindeebene festgelegt worden sind und will auf dieses Gesetz von Bundesbern aus Einfluss nehmen. Diese Verschärfung von bestehenden Regelungen passt nicht in unser System und schon gar nicht ins freiheitliche, weltoffene und fortschrittliche Weltbild der FDP. Bund, Kantone, die meisten Parteien und auch viele Organisationen sehen das auch so. Deshalb, und um uns nicht die Zukunft zu verbauen, braucht es am 10. Februar 2019 ein klares Nein zur Zersiedlungsinitiative.

Die FDP wird sich in jedem Fall im Interesse unserer nachfolgenden Generationen für eine gesunde Entwicklung von Horw mit genügend Freiflächen, einer vertretbaren Dichte sowie sinnvollen Verkehrskonzepten einsetzen.

Winterschnitt für Ihre Pflanzen
Rufen Sie uns an

Stiftung Brändi
sozial und professionell

Dorfgärtnerei Kriens	Mo	13.30 – 18.00 Uhr
Schachenstr. 33, 6010 Kriens	Di – Fr	08.00 – 12.00 Uhr
Tel. 041 320 43 55		13.30 – 18.00 Uhr
www.braendi.ch	Sa	08.00 – 16.00 Uhr

Reformierte Kirche

«Ja, aber ...» im 11VOR11-Gottesdienst

«Ja, aber...» Diese alltägliche und oft benutzte Phrase ist das Thema unseres nächsten 11vor11 Gottesdienstes. Alle Menschen benutzen sie, mehr oder weniger häufig. Es werden Bedenken gewälzt, lange Überlegungen angestellt und Entscheidungen somit hinausgezögert. «Ja, aber...» ist aber auch eine weit verbreitete Lebenseinstellung, ein Denken in Beschränkungen, Ängsten und Schwarzmalerei. Das Ergebnis: Erstarrung, Stillstand oder sogar Rückschritt. Es wird auch als Rechtfertigung benutzt, etwas nicht zu tun. Ein Beispiel: Wir sollten dringen etwas gegen die Luftverschmutzung tun. Viele Menschen sind der gleichen Meinung und sagen: «Ja, da hast du recht, aber wenn die Anderen nicht mitmachen, nützt es ja doch nichts». Oder: «Der neue Kollege ist sehr nett, aber...» Somit verliert alles, was vor einen Aber steht, seine Bedeutung.

Bei Matthäus finden wir den Satz: »Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein.« Es soll also gelten, was wir sagen und nicht «ja, aber», «vielleicht» oder «jein» bedeuten. Verbindlichkeit ist gefragt! Gott ist uns gegenüber stets verbindlich. Er nimmt uns ohne Einschränkung an und ist verlässlich. Das Vorbereitungsteam hat sich noch viel mehr Gedanken zu diesem «Ja, aber...» gemacht und möchte Sie einladen, daran teil zu nehmen. Für die Kleinsten gibt es eine Kinderhüeti und die älteren Kinder haben ihr eigenes Programm. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

- 11vor11-Gottesdienst, Sonntag, 27. Januar, 10.49 Uhr, reformierte Kirche

Ökumenisches Fraue-Znüni

Kinder und Frauenmedizin in früheren Zeiten: Andreas Anderhalden, jahrelang engagierter



Weibel Raphael Wobmann, Eglivater Philipp Anton I. Durrer, Franziska Feusi, Leiterin Pflege und Zunftmeister Max I. Studhalter (von links)

Hausarzt in Sachseln, erzählt uns von Sorgen und Nöten früherer Generationen.

- Infozeile: Mittwoch, 6. Februar, 9 Uhr, im Gemeindesaal der reformierten Kirche.

Eglizunft

Besuch im Kirchfeld

In der Altjahreswoche am 28. Dezember besuchte eine Delegation unserer Zunft die Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegezentrums Kirchfeld.

Dabei waren unser Eglivater Philipp Anton I. Durrer mit seinem Weibel Raphael Wobmann, unterstützt durch den Zunftmeister Max Studhalter. Auch dieses Jahr erlebten die Eglivater schöne Begegnungen und unzählige gute Gespräche. Unser Guezlisäckli wurde offenbar sehr geschätzt und dessen Inhalt ist mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht mehr vorhanden.

Für die sympathische Begleitung durch Franziska Feusi, Leiterin Pflege, und den freundlichen Empfang durch Marco Müller, Leiter Kirchfeld, an dieser Stelle herzlichen

Dank. Es ist nicht nur eine Aufgabe, die wir gerne wahrnehmen. Bei den Begegnungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alters- und Pflegezentrums kommt auch sehr viel zurück.

Zwischenbühne

Kopf, Zahl und Refrain

Frei improvisierte Finanzpolitik und franke Lieder: Das ist der Februar in der Zwischenbühne.

Bald sind Wahlen im Kanton Luzern, höchste Zeit also, die Meinungen zu machen. Dabei helfen will «Kopf oder Zahl», eine Filmdokumentation über die Luzerner Finanzpolitik. Sie wurde durch ein Crowdfunding finanziert und wird in zahlreichen Kinos und Kulturhäusern nun der Bevölkerung des Kantons gratis gezeigt, so auch in der Zwischenbühne. Der Film begibt sich auf die Spuren der Tiefsteuerstrategie, welche die Kantonspolitik in den letzten Jahren massgeblich geprägt hat. Im Februar gibts den zweiten Kleider-Bring-und-Hol-Nach-

Leben Sie leichter!

- durch **ausgewogene** Ernährung
- mit **natürlichen** Nahrungsmitteln
- **ohne** Zusatzprodukte
- lernen richtig zu essen
- **keine** Modediät
- Einzelberatungen

Rufen Sie an - wir nehmen ab!

041 340 46 78

Kirchweg 16, 6048 Horw
horw@trimlines.ch
www.trimlines.ch

Altdorf, Sarnen, Stans, Sursee, St. Gallen, Weggis, Wil (SG)

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25 Tag und Nacht
6003 Luzern 041 210 42 46

beraten, begleiten und entlasten

zuverlässig und erfahren

persönlich und kompetent

www.arnold-und-sohn.ch

mittag, an dem Kleider getauscht werden können. Und natürlich die wunderbaren Storysongs von Frank, eines Trios, das aus der Band Rudi Hayden hervorgegangen ist. Stefan Christen (Gesang, Gitarre), Gregor Heini (Gitarre, Gesang) und Peter Estermann (Piano, Gesang) präsentieren ihre feinen, jazzig angewehrten Songs.

- «Kopf oder Zahl», Film: Freitag, 15. Februar, 19 Uhr
- Kleider-Bring-und-Hol-Nachmittag: Samstag, 2. Februar, 13 bis 15 Uhr.
- Frank, Konzert: Samstag, 9. Februar, 20 Uhr.

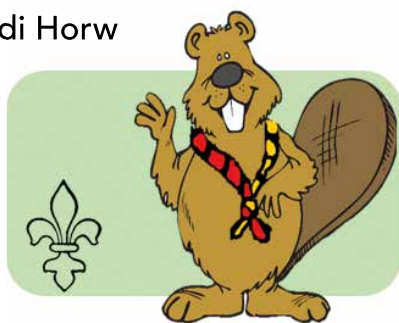
● www.zwischenbuehne.ch

Quartierverein Ennethorw

Der Vorstand braucht Verstärkung

Der Quartierverein Ennethorw steht vielleicht vor dem Aus! Unsere Suche nach Mitgliedern für den Vorstand verlief bisher erfolglos. Nun gehen wir in die letzte Runde. Wenn wir bis zur Generalversammlung am 15. März keine neuen Vorstandsmitglieder finden, wird an der GV über die Auflösung des Vereins entschieden werden müssen. Bei Interesse für Mitarbeit im Vorstand unbedingt melden! info@qv-ennethorw.ch oder Telefon 041 511 28 58.

Pfadi Horw



Die Biber sind los!

Gute Neuigkeiten: Ab diesem Jahr sind in der Pfadi Horw auch die Jüngsten willkommen! In der neu gegründeten Biberstufe erleben vier- bis sechsjährige Kinder die Natur von Nahem: Wir spielen, basteln, singen, bewegen uns und hören tolle Geschichten. Der erste Anlass der Biber findet am Samstag, 23. März statt. Es sind alle Kinder und ihre Eltern herzlich willkommen, die Biber kennenzulernen. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr vor dem Schulhaus Spitz in Horw. Danach treffen wir uns jeden zweiten Samstag im Monat (13. April, 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli, 14. September, 12. Oktober, 9. November, 14. Dezember 2019), immer um 13.45 Uhr vor dem Schulhaus Spitz.

Wir sind ein Leitungsteam aus Pfadileiterinnen und -leitern, alle über 20 Jahre alt und bringen langjährige Erfahrung in der Kinderbetreuung mit.

Wir freuen uns auf viele neue Biber!

● Mehr Informationen: www.pfadihorw.ch, biber.horw@gmx.ch.

Pilatusblick



Leben mit Demenz

Im Pilatusblick, der Tagesstätte für Menschen mit Demenz, halten wir Rückblick auf ein interessantes Jahr. Seit Mai 2018 sind unsere Türen an fünf Tagen pro Woche offen. Menschen mit Demenz und Menschen mit einer psychischen Belastung sind von 9 bis 17 Uhr als Gäste willkommen und werden von uns aufmerksam betreut und begleitet.

Den Augenblick leben und ihn manchmal auch einfach bewältigen. Den Rundblick vom Pilatus bis zum Sonnenberg auf der Terrasse geniessen. Diesen Weitblick auf Seele und Geist wirken lassen. Gerne geben wir Ihnen bei einem Besuch einen Einblick in unsere Gemeinschaft und einen Überblick über unsere Angebote. Ein kleiner Ausblick? Der Pilatusblick ist auch im 2019 ein offener Ort, wo Menschen mit Demenz sich wohlfühlen können und Angehörige durch Entlastung unterstützt werden. Auch im 2019 werden wir als Betreuungspersonen oder als Vorstandsmitglieder unser Bestes geben.

● Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz, Schiltmattstrasse 3, 041 340 47 74, www.tagesstaette-pilatusblick.ch

Blauring Horw

Am 1. Dezember 2018 teilte sich unsere Schar gleich auf zwei Anlässe auf. In Zürich fand die Preisverleihung des Projektes «Faires Lager» statt, welches dieses Jahr unter dem Motto Superhelden, die ihren Planeten beschützen, durchgeführt wurde. Im Rah-

men unseres Sommerlagers nahmen wir an diesem Projekt teil und lernten wie man umweltbewusster leben kann. Leider konnten wir keinen Preis mit nach Hause nehmen, dafür gab es als Trost einen tollen Apéro und viele Projekte anderer Scharen zu bestaunen.

Währenddessen einige unserer Schar genüsslich ihren Apéro in Zürich verzehrten, assen die anderen in der wohligen warmen Papiermühle ein leckeres Fondue. Dieses hatten sie sich nach einer Winterwunderreise mit drei Posten quer durch Horw redlich verdient. Bei der Samichlaus-Stafette musste jeweils eine Person auf einem Skateboard gezogen werden, ihr Samichlaussäckli füllen und zurückrennen. Beim Duftmemory erschnupperten die Mädchen die passenden Paare mit ihrer Nase und beim dritten Posten wurden die Samichlaussäckli wieder geleert, währenddem eine spannende Weihnachtsgeschichte erzählt wurde. Nach dem Fondue wurde der Abend mit einem «Schwiizerhüüsl»-Improvisiertheater der Leiterinnen und kleinen Theaterstücken der Kinder abgerundet.

Mehr Infos zum Fairen Lager finden Sie auf www.faires-lager.ch. Informationen zu kommenden Anlässen sowie Fotos aus dem Scharjahr finden Sie auf unserer Webseite www.blauringhorw.ch

Der nächste Scharanlass findet am 16. Februar statt. Schnuppergäste sind herzlich willkommen! Folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen für die neusten Updates aus unserem Scharleben: Facebook (Blauring Horw); Instagram (blauringhorw); Snapchat (blauringhorw); YouTube (BR H).

Wir junge Eltern



Rückblick auf die Waldweihnacht

Am Samstag, 15. Dezember, durften wir mit insgesamt 57 Kindern unsere Waldweihnacht feiern. Es war wieder einmal überwältigend, wie viele Familien mit uns den Marsch bei Fackelschein in den Grämliswald begleitet haben. Mit Gesang und der Begleitung von

Sandra Boog (Gitarre) und Amon Bolliger (Posaune) haben wir unsere Waldweihnacht eröffnet. Die Geschichte «Lieselotte im Schnee», erzählt von Lea Huwyler, haben alle Kinder mit grosser Spannung zugehört. Den Abschluss machte unser Kuchenbuffet und der warme Punsch. Am Feuer konnte man sich noch ein wenig aufwärmen, bevor sich alle wieder durch den dunklen Winterwald nach Hause aufmachten. Bevor es aber nach Hause ging, haben alle Kinder noch ihr Geschenk aus dem Korb geholt, der uns «Lieselotte» am Nachmittag bereits in den Wald geliefert hatte. Wir danken allen Familien, die mit uns den Anlass gefeiert haben.



Über ein halbes Jahrhundert war sie Turnleiterin: Heidy Hüsler wird von den Mitgliedern ihrer Sportgruppe verabschiedet.

Skiclub Horw

Einmal mehr zeigten unsere Langlauf-Athleten Topleistungen.

Zum 100-jährigen Jubiläum organisiert der Skiclub Horw zahlreiche Veranstaltungen, unter anderem auch die Zentralschweizer Langlaufmeisterschaften vom Samstag 5. Januar. Die Rennen fanden wegen Schneemangels im Schächental statt. Und just an diesem Tag setzte der langersehnte Schnee ein, die Bedingungen waren zeitweise sehr schwierig. Über 200 Läuferinnen und Läufer waren für den Einzellauf am Start, 68 Stafelmanschaften nahmen teil. Vom Skiclub Horw starteten gegen 17 Läuferinnen und Läufer. In den Einzelläufen wurde der Skiclub mit sieben Podestplätzen belohnt. Wir konnten über drei Meisterschaftsmedaillen jubeln. Bei den Damen gewann die Juniorin Bianca Buholzer. Bei den Knaben U16 errang Philippe Meyer die Silbermedaille und bei den Junioren Corsin Boos die Bronzemedaille.

Am Nachmittag waren wir mit neun Teams am Start. Die Knaben U16 (Silvan Lauber, Sven Buholzer, Philippe Meyer) und die Damen (Bianca Buholzer, Silvia Buholzer, Claudia Schmid) konnten ihren Meistertitel verteidigen. Bei den Herren (Noel Boos, Corsin Boos, Camillo Piazzi) konnten wir uns über die Silbermedaille freuen.

DTV Fit-Teams und Fit-Kids

Unsere älteste Sportgruppe findet sich jeweils mittwochs um 17 Uhr in der Turnhalle Hofmatt zu einer Fitnessstunde ein. Seit unzähligen Jahren steht Heidy Hüsler jeden Mittwoch vor den bewegungsbegeisterten Seniorinnen. Nun hat sie diese Aufgabe an ein Leiterinnenteam übergeben, das von Jolanda Salmina angeführt wird. Der Vorstand

und die Turnerinnen bedanken sich ganz herzlich bei Heidy Hüsler für ihren immensen, über 50-jährigen Einsatz im Dienste des DTV und wünschen ihr für die Zukunft viel Musse und gute Gesundheit. Gerne behalten wir sie in den Reihen der Mitturnenden der Hofmatt-Gruppe. Jolanda Salmina heissen wir herzlich willkommen beim DTV. Gerne laden wir auch neue fitnessinteressierte Seniorinnen zum Training am Mittwoch von 17 bis 18 Uhr ein. Interessiert?

- Weitere Informationen:
Auf www.dtv-horw.ch oder bei Beatrice Mischler, Präsidentin, beamis@bluwin.ch, 079 387 14 55 (Erwachsenensport) sowie Edith Huber, edithuber@gmx.ch, 079 460 52 65 und Sonja Lienert, sonja.lienert@icloud.com, 079 738 48 83 (Fit-Kids-Sport).



Die Medaillenträger des Skiclubs Horw.

Volkshochschule

Fake News erkennen

Klassische Massenmedien verlieren ihre Funktion als vierte Gewalt: Alle können heute Informationen massenhaft verbreiten. Also müssen die Adressatinnen und Adressaten solcher Informationen besser lernen, deren Qualität einzuschätzen: Was sind dreiste Lügen? Was bewusste Fälschungen? Wo wird absichtlich vernebelt? Informationen dazu vermitteln Dieter Hottiger und Vinzenz Rast, Dozenten der Hochschule Luzern in ihrem Vortrag «Unsinn erkennen und widerlegen»

- Donnerstag, 14. Februar, Aula Schulhaus Zentrum, 19.30 Uhr. Kosten: Mitglieder/ Nichtmitglieder 15/20 Franken. Anmeldung nicht erforderlich, Abendkasse.

Modelleisenbahnclub Kirchmättli



Der Modelleisenbahnclub Kirchmättli Horw lädt ein zur öffentlichen Führung durch seine Anlage im Loki-Depot an der Kantonsstrasse 71. Nächster Termin ist am Montag, 28. Januar von 18 bis 19.30 Uhr.

Samariter Kriens Horw

Ein neuer Verein nach der Fusion

Seit längerer Zeit ist bekannt, dass im Samariterwesen ein Weiterbestehen nur möglich ist, wenn sich die einzelnen Vereine zusammenschliessen. Nun ist es auch in den Gemeinden Horw und Kriens soweit. Vor etwa zwei Jahren wurde der Prozess der Fusion angegangen, indem der Samariterverein Horw auf den Vorstand von Samariter Kriens zugegangen ist. Nach vielen Sitzungen und Diskussionen wurde schliesslich am 9. November 2018 an der ausserordentlichen Vereinsversammlung der beiden Vereine der Fusion einstimmig zugestimmt. Unter dem Motto «Gemeinsam stark in die Zukunft» hat im neuen Jahr der neue, gemeinsame Verein Samariter Kriens-Horw seine Tätigkeit aufgenommen. Samariter Kriens übernimmt als Rechtsträger den Samariterverein Horw und integriert diesen in seine Strukturen. Der Hauptsitz des neuen Vereins ist in Kriens.



Das Frauenteam des FC Horw.

Wir freuen uns auf interessierte Mitglieder bei Samariter Kriens-Horw und auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit den beiden Gemeinden.

Frauen FC Horw

Unsere Frauenmannschaft hat die Vorrunde der aktuellen Saison in der 3. Liga des Inner-schweizer Fussballverbandes erfolgreich absolviert und konnte sich am letzten Spieltag sogar zum Wintermeister krönen lassen. Damit aber die Frauenmannschaft weiterhin erfolgreiche Saisons spielen kann, benötigen sie dringend weitere Teammitglieder. Im Training sind fussballerfahrene Frauen im Alter von mindesten 16 Jahren herzlich willkommen. Weitere Infos dazu gibt es auf www.fc-horw.ch.

Harmoniemusik Luzern + Horw



Thomas Ruckli dirigiert neu die Harmoniemusik Luzern + Horw

Neuer Dirigent Thomas Ruckli

Nach gut 15 Jahren unter der Leitung von Giuseppe di Simone wird bei der Harmoniemusik Luzern + Horw eine neue Ära eingeläutet. Der Verein konnte Thomas Ruckli (Bild) als neuen Dirigenten gewinnen. Thomas Ruckli ist aktiver Klarinettist im Bläserorchester Stadtmusik Luzern und Gründungsmitglied in der Blaskapelle Lublaska. Zudem ist er Dirigent der Harmoniemusik Oberägeri. Der hauptberufliche Instrumentallehrer für Klarinette arbeitet an den Musikschulen von Hitzkirch, Hochdorf und Inwil. Durch seine langjährigen Engagements kennt er sich in der Blasmusikszene aus und die Szene kennt ihn.

Thomas Ruckli wurde vorerst vom Gesamtverein für die Projektphase bis Mitte 2019 verpflichtet. Stimmt die Chemie jedoch auf beiden Seiten, steht auch einer längerfristigen Zusammenarbeit nichts im Wege. Bereits die kommenden Konzerte werden die Handschrift von Thomas Ruckli tragen. Sei dies das Frühlingskonzert vom 11. Mai im Pfarreizentrum Horw, die Feierlichkeiten 200 Jahre Stadtmusik Luzern am 18. Mai oder das Zentralschweizer Jodlerfest in Horw vom 28. bis 30. Juni.

Horwer hälfed enand

Der Verein Horwer hälfed enand unterstützt Menschen, welche vorübergehend in Not geraten sind. Wiederum haben Sie, liebe Horwerinnen und Horwer, unseren Verein bei der Spendenaktion 2018/2019 grosszügig unterstützt. Im Namen aller Personen, denen wir helfen konnten, ein herzliches Dankeschön.

Fasnachtszeitung Pilatus Putzete



Horwer Fasnachtszeitung

Viele Vereine und Zünfte dürfen heuer gross jubilieren, das wird auch unsere Horwer Fasnachtszeitung zieren.

Zum 60. Mal lädt die Pilatus Putzete zum Schmunzeln ein, drum soll die neuste Ausgabe für alle in Farbe sein.

Am 18. Januar durften wir das Blatt feierlich taufen, ab sofort gibt's die PP fast überall in Horw zu kaufen.



EDV & Bürotechnik

PC-HILFE IN HORW
Kantonsstrasse 88

041 311 27 37, info@kunz-edv.ch

Professioneller PC-Support
Alle Marken!

Tintenpatronen und Toner
günstiger als bei MediaMarkt!

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
Bis 12. Apr	Kunst- und Kulturkommission/ Bibliothek	Prima Vista Tre Die Werkschau der Horwer Künstler/innen	Öffnungszeiten der Bibliothek Horw	Bibliothek Horw
26. Jan	Kath. Jugendarbeit	Gamers Point	16.00 bis 23.00 Uhr	Jugendraum Schiltmatthalde 1
27. Jan	Kath. Jugendarbeit	Gamers Point	16.00 bis 23.00 Uhr	Jugendraum Schiltmatthalde 1
	Ref. Kirche Horw	11vor11 Gottesdienst	10.49 Uhr	Ref. Kirche Horw
	Gemeinde Horw, Familie Plus	Open Sunday - offenes Spielangebot	13.30 bis 16.00 Uhr	Turnhalle Allmend
28. Jan	Edith & Hapé	Tanz-Nachmittag	14.00 bis 17.00 Uhr	Restaurant Eule
	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Besichtigung	17.45 bis 19.15 Uhr	Loki Depot
	Schulen Horw	Ausgang, Party, Alkohol und Co: Was Eltern wissen sollten	19.30 bis 21.30 Uhr	Schulhaus Zentrum
30. Jan	Skiclub Horw	Schülerlanglauf Aktiv&Fit	16.00 bis 23.00 Uhr	Treffpunkt:Clubhaus Skiclub
	Gemeindeverwaltung	Vereinspräsidentenkonferenz	19.30 bis 22.00 Uhr	Schulhaus Zentrum, Aula (Apéro im Saal Egli)
	Horw interkulturell	Interkultureller Conga Treff	14.00 bis 16.00 Uhr	Saal Egli
31. Jan	Skiclub Horw	Aktiv und Fit Schülerlanglauf	13.00 Uhr	Treffpunkt: Clubhaus Skiclub
02. Feb	Aktives Alter Horw	Frühstück	8.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Bibliothek Horw	Gschichteziit - «De Sonnezwärg und s'blaue Bähnl»	10.30 Uhr	Bibliothek Horw
	Ivana Vujovic, Lena Hug	Kleider-Bring-und-Hol-Nachmittag	13.00 bis 15.00 Uhr	Zwischenbühne
03. Feb	Skiclub Horw	Schneehasen	9.00 bis 15.00 Uhr	Treffpunkt: 9 Uhr, Pp Kloster- matte, Engelberg
	Gemeinde Horw, Familie Plus	Open Sunday - offenes Spielangebot	13.30 bis 16.00 Uhr	Turnhalle Allmend
06. Feb	Ref. Kirche Horw	Ökumenisches Fraue Znüni	9.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
	Horw interkulturell	Interkultureller Conga Treff	14.00 bis 16.00 Uhr	Saal Egli
08. Feb	Kath. Jugendarbeit	Gamers Point	16.00 bis 23.00 Uhr	Jugendraum Schiltmatthalde 1
09. Feb	Kunst- und Kulturkommission, Zwischenbühne	Frank - Songs, Sounds und allerlei Seelen	20.00 Uhr	Zwischenbühne
10. Feb	Skiclub Horw	Schneehasen	9.00 bis 15.00 Uhr	Treffpunkt: 9.00 Parkplatz Klostermatte, Engelberg
	Gemeinde Horw	Abstimmungen vom 10. Februar	Bis 11.45 Uhr	Gemeindehaus
	Gemeinde Horw, Familie Plus	Open Sunday - offenes Spielangebot	13.30 bis 16.00 Uhr	Turnhalle Allmend
11. Feb	Bibliothek Horw	Buchstart - «Es schneielet, es beielet»	09.30 Uhr	Bibliothek Horw
12. Feb	Elternschule Horw	Mobbing «nur» eine Hänselei, ein Konflikt oder doch mehr?	19.30 bis 21.30 Uhr	Saal Egli Horw
13. Feb	Aktives Alter Horw	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Horw interkulturell	Interkultureller Conga Treff	14.00 bis 16.00 Uhr	Saal Egli
	iHomeLab - Hochschule Luzern	Öffentliche Besichtigung iHomeLab	17.00 bis 18.00 Uhr	iHomeLab - Hochschule Luzern
14. Feb	Horwer Volkshochschule HVH	Fake News aufdecken	19.30 bis 21.15 Uhr	Aula Schulhaus Zentrum
15. Feb	Verein Luzern der Film	Luzern der Film	19.00 Uhr	Zwischenbühne
17. Feb	Skiclub Horw	Schneehasen/Schneehasenrennen	9.00 bis 15.00 Uhr	9 Uhr, Pp Klostermatte, Engelberg
	So-Fiir Gruppe / Seelsorgeteam	Sonntigsfiir für 1./2./3.-Klass-Kinder	10.30 bis 11.30 Uhr	Zentrumskapelle
19. Feb	Aktives Alter, Team Jassen	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
20. Feb	Gemeindeverwaltung Horw	Neuzuzüger-Anlass	19.30 bis 22.00 Uhr	Foyer Gemeindehaus (Apéro im Saal Egli)
	Horw interkulturell	Interkultureller Conga Treff	14.00 bis 16.00 Uhr	Saal Egli
21. Feb	Gemeinde Horw	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Aula Schulhaus Zentrum
	Aktives Alter Horw	Tanz	19.00 bis 20.00 Uhr	Aula Allmendschulhaus
22. Feb	Stiftung Brändi	Brändifasnacht 2019	18.00 bis 24.00 Uhr	Restaurant Rubinette
25. Feb	Edith & Hapé	Tanz-Nachmittag	14.00 bis 17.00 Uhr	Restaurant Eule
	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Besichtigung	17.45 bis 19.15 Uhr	Loki Depot
26. Feb	Aktives Alter Horw	Aktiver Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
27. Feb	Aktives Alter Horw	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
28. Feb	Trychlergruppe Horw	Dorrfasnacht	10.30 Uhr	Horwer Halle